

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Redaktion (amtlicher Original-Artikel und Telegramme) nur mit genauer Oeseken-Adresse - Danziger Neueste Nachrichten - gefaltet.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Hg. die Seite. Reklamengeld 60 Hg. ...

Bezugs-Preis: pro Monat 50 Hg. mit Zustellgeld. ...

Nr. 255.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Bienen, Bohnsdorf, Bräsen, ...

1902.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

England über See und deutsche materielle Interessen.

Chamberlain macht sich selber auf den Weg, um die britische Herrlichkeit in Südafrika zu krönen. ...

Deutsche und Amerikaner, die also gleiche Ziele verfolgen, müssen daher auch zusammenstehen und übereinstimmen in der Prüfung und Beurteilung der britischen Expansion. ...

Das geschah vor dem, als England unbedingte Freihandelspolitik trieb und dem fremden Kapital, wie der fremden Industrie nichts in den Weg legte, ganz von selber. ...

hat eingeständenermaßen die Absicht, den Eingang außerenglischer Waaren und sogar die Niederlassung von Nichtengländern in Südafrika zu erschweren. ...

Es scheint notwendig, daß die Staatskanzleien der so ausnehmend regamen Expansionsfähigkeit Großbritanniens mehr Aufmerksamkeit schenken und überall Sorge tragen, daß mindestens durch solche politischen Veränderungen Kapital und Handel der eigenen Nationen keine unerbittliche Einbuße leiden.

Parlamentsbrief.

Von unserem parlamentarischen r.-Mitarbeiter.

Bei der Sprödigkeit des zur Debatte stehenden Themas - die Fleischnot und ihr ökonomischer Einfluß auf die Wägen und die Portemonnaies der Nation - ...

dem Hause eine groteske Ueberraschung zu machen, erklärte unter Jubelsturm dem ihm eigenen lebhaften Arm-Bewegungen, er könne es vor seinem parlamentarischen Gewissen und angesichts der Praxis, welche er sich auf seiner langen Wallfahrt zum Komitoir zur Volkstrübsinn erworben habe, nicht verantworten, daß im Hause quasi unter Ausschluß der Öffentlichkeit - nur in Kommissionsitzungen verhandelt wurde. ...

Mane tekel. Graf Pofadowsky hat am Dienstag im Reichstag seine Rede mit der Warnung geschlossen: Die warnende Schrift steht bereits an der Wand, und man braucht kein Daniel zu sein, um sie zu lesen und zu deuten. ...

Politische Tagesübersicht.

Mane tekel. Graf Pofadowsky hat am Dienstag im Reichstag seine Rede mit der Warnung geschlossen: Die warnende Schrift steht bereits an der Wand, und man braucht kein Daniel zu sein, um sie zu lesen und zu deuten. ...

Aber in jener Stunde wurden Finger einer Menschenhand sichtbar, die gegenüber dem Leuchter auf den Staff der Wand im Palaste des Königs schrieben. ...

Kompromiß-Verhandlungen. Von maßgebender parlamentarischer Seite geht unserem Berliner Bureau folgende Mitteilung zu: Welchen Ausgang die Zolltarifdebatte nehmen wird, darüber ist man sich weder am Regierungssitze, noch in Fraktionskreisen mit Sicherheit klar. ...

Die russische Flotte auf der Bäreninsel. Breitfuß, der Führer einer Expedition, die nach der Murmanküste entsandt worden ist, hat mit seiner Jagd am 24. Oktober den nördlichen Hafen der Bäreninsel besucht und die russische Flotte auf dem im Jahre 1900 von der Mannschaft des Kreuzers "Swetlana" errichteten Flaggenposten erneuert. ...

Bewegungen im belgischen Kohlenrevier. Abgeordnete der belgischen Grubenarbeiter legen in einer Unterredung mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten diesem die Forderungen der Arbeiter dar und ersuchten um Auskunft, was der Minister zu thun beabsichtige, um den unvermeidlichen Ausfall zu verhindern. ...

Deutsches Reich.

Der Kaiser und der Kronprinz von Dänemark begaben sich gestern früh nach Kummersdorf zu einem Artilleriebesuche. ...

Ausland.

Der Papst hat gestern den preussischen Gesandten Frhrn. v. Pötenhan, der von seinem Urlaub hierher zurückgekehrt ist, empfangen.

den Olympier, den Herrn im Reiche der Geister veranthen, die Haltung sollte ihm am Werk zeigen, und der Adler die hohe Weihe symbolisieren. Aus dem Gestein klassischer Rinde wollte er dem deutschen Genius ein unbestelltes Denkmal setzen. ...

Die Karikatur davon hat er uns zuerst geschickt. Denn wer nicht selbst der Schaffende ist, der das Kommen in die kümmerliche Anlage hinein sieht, für den ist der Entwurf stets die Karikatur. ...

Beethoven.

Von unserem Berliner Bureau. Als die letzte Ausstellung der Berliner Sezession eröffnet wurde, sah in der Mitte des ersten Empfangsraumes ein nackter Mann auf einem Sessel. ...

an dem Klinger seit 1886 mit großen Unterbrechungen gearbeitet, der vielleicht der erste und mächtigste Gedanke des Künstlers gewesen war, als ihn in Rom - wie seinen Freund Stauffer - Bern - der Schaffensdrang von der Malerei zur Plastik führte? ...

Zu zwei Waggonen kam es an. Drei Tage hat man sich mit der Aufstellung bemüht, hat im Oberlichtsaal eine grau ausgeblutete riesige Kiste geschaffen, in der sich mit schweren goldenen Seitenlehnen der breit ausladende Sessel auf schroffem Holzvoorsprung erhebt. ...

Publikum an Klinger, des einstigen, wenig beachteten Gussow-Schülers tiefstimmige träumende Art. Um Philosoph zu sein muß man entweder Ziel entbehren können oder das Nötige schon besitzen, ehe man sich der meist trostlosen Kunst der Gedanken ergeht. ...

Die Boerengenerale Botha, de Wet und Delarey...

Heer und Flotte.

Schiffsbewegungen. S. M. S. "Cormoran" ist am 21. Oktober von Honolulu nach Hawaii...

Kunst und Wissenschaft.

L. Berni, 29. Oktober. Der erste große Erfolg an der königlichen Oper ist endlich geglückt...

Neues vom Tage.

Telephon Paris-Rom. Gestern Abend haben telephonische Sprachversuche zwischen Paris und Rom stattgefunden...

Stadt-Theater.

„Die Thraener der Thraener.“ Lustspiel in vier Akten von C. Gaddon Chambers...

Auf seine weitere Frage: „Was sind Sie denn?“ erhielt er die ihm jedenfalls ungeheuerlich klingende Auskunft: „Doctor juris!“, was ihn besonders heiter zu stimmen schien...

Die Verhaftung ist anscheinend wiederum auf Grund des § 361 Absatz 6 des Strafgesetzbuchs erfolgt, welcher von Weibspersonen, die wegen gewerbenmäßiger Unzucht einer polizeilichen Aufsicht unterstellt sind, handelt...

Ein Denkmal für den verunglückten Luftschiffer Hauptmann Barisch v. Sigfeld, der, wie wir seiner Zeit berichtet haben, im Februar dieses Jahres bei einer mit Dr. H. H. in Ballon „Person“ unternommenen Luftschiffahrt auf dem Bodensee ertrank...

Der Grafin Stefanie Sanyay sucht man in Wien die trübsten Erfahrungen, welche die belgische Königinstochter in ihrem Heimatlande gemacht hat...

Der Grafin Stefanie Sanyay sucht man in Wien die trübsten Erfahrungen, welche die belgische Königinstochter in ihrem Heimatlande gemacht hat...

Die beiden ersten Akte hatten recht freundlichen Beifall, der letzte Akt dagegen konnte nur noch zu ganz matten Beifallsbezeugungen verhelfen.

Krüger's Lebenserinnerungen.

Die „Gartenlaube“ läßt ihrer ersten Veröffentlichung aus „Präsident Paul Krüger's Lebenserinnerungen“ (Buchausgabe demnächst bei F. J. Neumann in München) nun in ihrer letzten erschienenen neuesten Nummer weitere Mitteilungen, namentlich aus der Zeit des Jameson-Einfalles bis zum Beginn des Krieges folgen...

seien. Des Grafen Gesundheit sei kräftig, und er würde sicherlich noch die Strapazen eines Krieges aushalten.

Ein Duell zwischen Knaben. In dem englischen Exerzium „Peter Sempel“ wird ein scharfes Duell zwischen drei Knaben erzählt, in der Wirklichkeit kommen aber noch weit seltsamere Dinge vor als in Romanen...

Das Urteil im Seltos-Prozess wurde gestern in vorgedachter Abendstunde gefällt. Nach fünfjähriger Verhandlung kam der Gerichtshof zu folgendem Spruch: Sammitliche Angeklagte werden unter Aufhebung des ersten Urteils freigesprochen...

Der König kam gestern in Livorno an und besuchte das Diner des Bombenattentates im Spital. Er ließ dem schwerverwundeten Rinde sowie der Familie des Geblödeten je 1000 Francs Unterstützung geben.

Mord und Selbstmord. In Wollschütz, Kreis Breslau, hat die Frau eines Vorarbeiters sich ihre drei Töchter im Alter von elf, neun und sieben Jahren und dann sich selbst vergiftet...

Der Aufstand in Macedonien. Das am 14. d. M. von Ibrahim Pascha mit 25 Bataillonen und 5 Gebirgsbatterien in Santhak Seres begonnene Kesseltreiben hatte bisher nur insoweit Erfolg, als die Hauptmacht der bulgarischen Banden theils über die bulgarische Grenze gedrängt, theils zerstreut wurde...

Der Grafin Stefanie Sanyay sucht man in Wien die trübsten Erfahrungen, welche die belgische Königinstochter in ihrem Heimatlande gemacht hat...

Der Grafin Stefanie Sanyay sucht man in Wien die trübsten Erfahrungen, welche die belgische Königinstochter in ihrem Heimatlande gemacht hat...

Der Grafin Stefanie Sanyay sucht man in Wien die trübsten Erfahrungen, welche die belgische Königinstochter in ihrem Heimatlande gemacht hat...

Der Grafin Stefanie Sanyay sucht man in Wien die trübsten Erfahrungen, welche die belgische Königinstochter in ihrem Heimatlande gemacht hat...

Der Grafin Stefanie Sanyay sucht man in Wien die trübsten Erfahrungen, welche die belgische Königinstochter in ihrem Heimatlande gemacht hat...

Gedächtnisfeier für Birkow. Die Berliner medizinische Gesellschaft veranstaltete gestern Abend unter zahlreicher Beteiligung eine Gedächtnisfeier für Birkow, welcher u. A. der Minister Ernst, der Rektor der Universität Gierke und die Angehörigen Birkows beehren.

Die Lage auf der vulkanischen Insel St. Vincent. Der Gouverneur von St. Vincent telegraphirte: Alle Kulturen der Insel haben starke Schädigungen erlitten. Das bisher verhältnismäßig gesicherte Gebiet erfährt eine beträchtliche Einengung...

Der Kaiser des Kaimberger Staatsbahnhofs, Ritter von Erzelski, war vor Kurzem nach Vertretung von 6800 Kr. schuldig geworden und mit dem Gelde nach Vionaco durchgebracht, um dort sein Glück zu machen...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ bringt heute die Nachricht, daß Frau Sarah Bernhard in Frankfurt a. O. geboren und die Tochter des Pferdehändlers Feibel Bernhard sei...

Herr Oberpräsident Delbrück verabschiedete sich heute Mittag 1 Uhr im weißen Saale des Rathhauses von den Beamten der städtischen Verwaltung.

Im Befinden des Herrn Abgeordneten Nickeritz neuerdings leider, wie unser Berliner Bureau mittheilt, eine Verschlimmerung eingetreten.

Weichselstromverwaltung und Reichsbahn vereinigen sich Morgen im Oberpräsidium unter Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten Delbrück zu einer Beratung über die Regulierung des Hochwassers über die Weichsel.

Vorträge. Auf Veranlassung des Ausschusses Danziger kath. Vereine findet in der Zeit vom 1. bis 9. Nov., Abends 8 Uhr, in der Nikolaitirche Vorträge für Männer und Jünglinge statt.

Herr Hofschaulpieler Emil Richard veranstaltet Mittwoch, den 5. November, im „Lindenhof“ zu Zoppot eine rezitatorisch-humoristische Abendunterhaltung, welche reizende Sachen neuerlicher Dichtkunst und heitere Geschichten und Gedächtnisse aus Dichtreihen bringen wird.

Schont die Bäume. Nur wenig Bäume zeigen nach den Nachfröhen und Regenröhen der letzten Wochen noch etwas Laubschmuck, darunter auch die Obstbäume, denen geht es aber, worüber eine Reihe von Zuschriften an uns, namentlich aus Langfuhr, sich mit Recht bitter beklagen, recht traurig.

Das Ohraer Amtsblatt liegt der heutigen Nummer für die Abonnenten in Ohra bei.

Provinz.

Dietzen, 29. Okt. Nach dem Bericht, welchen vorgestern Ausschussleiter Schleifer-Beigendorf im Landwirthschaftlichen Verein erstattete, hatte schon eine Ernte unter so unglücklichen Witterungsverhältnissen zu leiden, wie diesjährige. Es war nicht möglich, alles trocken einzubringen, so daß der Ertragsausfall in manchen Gegenden sehr betrübend ist.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Thorn, 29. Okt. Bei Dittloschin an der russischen Grenze fand am Sonnabend Abend ein Kampf zwischen Schmugglern und russischen Grenzsoldaten statt. Die Grenzpatrouille war mit 5 bis 6 Personen bestehend russischen Schmugglerbande auf die Spur gekommen, welche mit großen Quantitäten Seide und Zigarren die Grenze überschreiten wollten.

G. Willan, 29. Okt. Mit der Entlohnung der Gasflöten aus dem Anfang dieses Monats bei Wismuthen gezeichneten Börding „Anna“ (Ablex) ist nunmehr begonnen worden. Die Arbeiten werden durch Zerkleinerer Schiffer ausgeführt, die später auch das Fahrzeug selbst haben und aus der Fabrik weiter fortgeschickt werden.

Das gefrige in Königsberg abgehaltene Seemanns-Verhandlung zwischen dem bei Hoffstrom im Pregel erfolgten Zusammenstoß zwischen dem Königsberger Dampfer „Aman“ und der Zerkleinerer „Berika“ (Schiffer Trautmann), wobei letztere sank. Beide Schiffsführer wurden freigesprochen.

K. Witow, 28. Okt. Der neue Rektor der Stadt-Schule, Herr Maltz aus Syd, wurde gestern feierlich in sein Amt eingeführt und zwar durch Herrn Oberpfarver Preuß-Witow.

Die Behauptung des Rudolf Bentin, daß er den fünfjährigen Mord in Danzow mit einem Anderen gemeinsam ausgeführt habe, kann schon durch die bisherigen Feststellungen als widerlegt angesehen werden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Stolz, 29. Okt. Der kränkelige und seit einiger Zeit arbeitslose Schuhmacher Franz Halp hat sich gestern Mittag unweit der Reichshalle erhängt.

Der schwache Verlauf der gestrigen New-Yorker und Londoner Börse drückte bei Eröffnung auf die Tendenz, gleichzeitig wirkte der Siegerländer Bericht über die ungünstige Lage der dortigen Industrie verstimmend, Baurakrie und Bodumer unter Positionslösungen weichen. Fonds ruhig. Banken still. Bahnen anregungslos. Abwärts höher auf Meinungsfänge, Kanada matt auf New-York. Schiffahrtaktien gedrückt auf Ostindien, später still.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 30. Okt. Das Geschäft in Getreide blieb heute sehr still und in den Preisen für Weizen hat sich trotz der Ermattung in Nordamerika nichts geändert. Roggen, anfänglich wenig beachtet, gewann später, als befeuchtende Konstellation zeigte, bessere Haltung. Hafer verkauft sich schwerfällig, doch ist von einem Rückschritt in der Woche kaum etwas wahrnehmbar.

Danziger Produkten-Börse. Bericht von H. v. Marstein. Berlin, 30. Okt. Weizen unverändert. Gehandelt ist inländischer bunt 750 Gr. Mt. 147, hellbunt 745 Gr. Mt. 147, 764 Gr. Mt. 149, hochbunt 737 Gr. Mt. 145, 768, 772 und 777 Gr. Mt. 151, 780 Gr. Mt. 152, weiß 766 Gr. Mt. 149, 761 Gr. Mt. 150, 769 Gr. Mt. 152, 780 Gr. Mt. 152, bezogen 703 Gr. Mt. 129, sehr weiß 745 Gr. Mt. 147, 788 Gr. Mt. 153, rotz 734 Gr. Mt. 142, 772 Gr. Mt. 147, 773 und 774 Gr. Mt. 148, russischer zum Export sehr hochbunt glatt 774 Gr. Mt. 123, rotz 750 Gr. Mt. 119 per Tonne.

Roggen flauer. Bezahlt ist inländischer 697 Gr. Mt. 129, 726, 729 und 732 Gr. Mt. 130, polnischer zum Export 747 und 750 Gr. Mt. 96, zum Konsum 750 Gr. Mt. 97. Alles per 714 Gr. per Tonne. Gerste unverändert. Gehandelt ist inländische große 650 Gr. Mt. 124, 680 Gr. Mt. 126, russische zum Export 662 Gr. Mt. 110, rotz 682 Gr. Mt. 97 per Tonne. Hafer matt. Bezahlt ist inländischer Mt. 125, 126, 127 und 130, russischer zum Export weiß Mt. 108 per Tonne. Erbsen russische zum Export Viktoria-Mt. 176, grüne Mt. 167 per Tonne gehandelt. Weizen inländische stark befeht Mt. 135 per Tonne bezahlt. Reinfalt russische Steppen-Mt. 239 per Tonne gehandelt. Hafer inländischer Mt. 187 und 200 per Tonne bezahlt. Weizenkleie große Mt. 8,70, 8,80, mittel Mt. 8,20, 8,40, feine Mt. 7,75 per 100 Altko gehandelt. Roggenkleie Mt. 8,20, 8,30, 8,40, 8,50 per 100 Altko bez.

Holzrufer-Bericht. von Paul Schröder. Danzig, 30. Okt. Tendenz: stetig. Erstprodukt Basis 88° Rendement Mt. 7,15 bis 7,30 bez. inkl. End per 50 Altko franco Neufahrwasser prompt.

Wagendurg. Tendenz: stetig. Termine: Oktober Mt. 7,52, Novbr. Mt. 7,47, Dezbr. Mt. 7,52, Januar-Mt. 7,65, Mai Mt. 7,85, August Mt. 8,10. Gemahl. Mehlis I Mt. 27,95.

Hamburg. Tendenz: stetig. Termine: Oktober Mt. 7,60, November Mt. 7,47, Dezember Mt. 7,52, März Mt. 7,72, Mai Mt. 7,82, Juli Mt. 7,97, August Mt. 8,07, Alles per 50 Altko.

Spezialdienst für Drahtnachrichten.

Annahme der Mindestzölle. Berlin, 30. Okt. 1 Uhr 5 Min. Mittags. Die Gesamtheit der in Absatz 2 § 1 des Zolltarif-Gesetzes aufgeführten Mindestsätze für Getreide und Vieh wurde schon in zweiter Lesung angenommen.

Chamberlain's Reise. London, 30. Okt. Der Meldung englischer Blätter, daß Chamberlain's Reise nach Südafrika eine Veränderung der Pläne der Generale zur Folge gehabt habe, tritt deren Sekretär in einer offiziellen Erklärung entgegen. Der Betreffende bleibe bei seiner ursprünglichen Absicht, nächsten Sonnabend nach Südafrika abzureisen.

London, 30. Okt. (W. L. B.) In einer heute in Ayr gehaltenen Rede sprach Campbell Bannermann seine Befriedigung darüber aus, daß die Regelung der Dinge in Südafrika den Wünschen der Liberalen so völlig entspreche, sowie seine Genugthuung über die Reise Chamberlain's, dem eine hervorragende Gelegenheit gegeben sei, zu zeigen, daß die englische Regierung wirklich dazu geschaffen sei, Völker zu regieren.

Der Pariser Polizei-Präsident und die Humberts. Paris, 30. Okt. (W. L. B.) In der gestrigen Nachmittags-Sitzung des Gemeinderaths interpellirte der nationallistische Deputierte Baron den Polizeipräsidenten Lépine über seine Beziehungen zu der Familie Humbert. Lépine erwiderte, er sei in 15 Jahren drei Mal in deren Haus gekommen. Er gestehe, daß er der Familie wiederholt Theaterbillets geschenkt habe. Ein hochzeitliches Geschenk, das Frau Humbert seiner Tochter gemacht habe, habe er nach der Flucht der ersteren sofort dem Konkursverwalter zur Verfügung gestellt. Er erklärte für Ehrenwort, daß er seine Pflicht als Beamter in der Affäre nicht verlegt habe. Der Gemeinderath nahm darauf eine Resolution an, aus welcher hervorgeht, daß die Polizei, die gegenwärtig zu einem rein politischen Institut geworden sei, unter Leitung des Gemeinderaths gestellt werden muß.

Roosvelt über die Pflichten des Präsidenten. London, 30. Okt. (W. L. B.) Die „Morning Post“ veröffentlicht einen langen Artikel, den Präsident Roosevelt vor seiner Wahl zum Vizepräsidenten geschrieben hat, der Artikel behandelt die Pflichten und die Verantwortlichkeit des Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Der Verfasser sagt, in der ganzen Welt gäbe es kein Regierungsoberhaupt, dessen Gewalt mit denen des Präsidenten der Vereinigten Staaten verglichen werden könnten.

Krügers Memoiren. London, 30. Okt. (Privat-Tel.) Die „Times“ veröffentlicht weitere Auszüge aus den Denkwürdigkeiten des Präsidenten Krüger. Chamberlain, Lord Milner und Cecil Rhodes werden darin als Antifester des südafrikanischen Krieges bezeichnet.

Der Kampf in Mittelamerika. New-York, 30. Okt. (W. L. B.) Ein Telegramm aus Willemsstad meldet, daß die Aufständischen am Sonntag und Montag Carrasco angriffen und sich nach schweren Verlusten zurückgezogen haben. Castro habe La Victoria besetzt. Die vor der Stadt angeammelten Aufständischen warten Verstärkung ab, um dann Castro anzugreifen. Letzterer machte am Sonntag zweimal vergebens den Versuch, die Aufständischen aus ihrer Stellung zu vertreiben.

Einigungsversuche beim französischen Ausstand. Arras, 30. Okt. (W. L. B.) 15 Vertreter der Grubengesellschaften in Pas de Calais theilten dem Präfekten mit, daß sie im Prinzip einer Zusammenkunft mit den Delegirten der Arbeiter am Freitag zustimmen.

Ein neuer Kohlentrust mit 500 Millionen Kapital. London, 30. Okt. Die Zeitungen melden, daß in Pittsburg ein Weichkohlentrust mit einem Kapital von 24 Millionen Pfund Sterling im Entstehen begriffen sei.

Bundesgenossen der Engländer. London, 30. Okt. (W. L. B.) Die „Times“ meldet aus Simla, der Maharadscha von Sobpur hat sich selber an der Spitze von 600 Kameelreitern der Regierung zum Dienst im Somalilande zur Verfügung gestellt. Der Maharadscha von Bihur stellte ebenfalls seine sämtlichen Kameelreiter der Regierung zur Verfügung, der Nawal von Bahawalpur hat eine Schwadron Kameelreiter angeboten.

Kaffee-Ernte in Brasilien. London, 30. Okt. (W. L. B.) Wie die „Times“ aus Rio de Janeiro meldet, verläutet aus guter Quelle, daß die Kaffee-Ernte 13 Millionen Saß betragen werde, gegenüber 16 Millionen im Vorjahre.

Berlin, 30. Okt. In dem nächstjährigen Reichshaushaltungsetat wird zum ersten Mal unter die Verbräuchssteuer die Schaumweinsteuer eingestellt werden. Ihr Etatansatz dürfte sich auf eine Summe belaufen, die sich um 4 Millionen Mark herumbewegt.

Darmstadt, 30. Okt. Bei den gestrigen Wahlmännerwahlen zum heftigen Landtag siegten in Mainz die Sozialdemokraten mit Unterstützung der Demokraten und Freisinnigen mit 2952 Stimmen. Die Zentrumskandidaten erhielten 1379, die Nationalliberalen 690 Stimmen. In Darmstadt und Friedberg siegten die Freisinnigen, in Offenbach die Sozialdemokraten mit einer Mehrheit von 225 Stimmen.

Rom, 30. Okt. Der Papst empfing gestern den preukischen Gesandten beim Vatikan Freiherrn von Rothenhahn. Der Papst erkundigte sich eingehend nach dem Ergehen der kaiserlichen Familie und sprach die Hoffnung aus, Kaiser Wilhelm bald in Rom sehen zu können.

Antwerpen, 30. Okt. (Privat-Tel.) Die belgische Regierung will den Regierungen aller an der Seegefahrtheil beteiligten Staaten den Gesetzentwurf eines internationalen Seerechts zur Behandlung von Bergungsangelegenheiten und Schiffszusammenstoßen unterbreiten, der auf dem kürzlich zu Hamburg stattgefundenen maritimen Kongreß angenommen wurde.

Paris, 31. Okt. (W. L. B.) Den Morgenblättern zufolge hatte der Marineminister die sofortige Suspension der Bestellung auf Panzerstaffelplätzen für drei im Bau befindliche Panzerschiffe angeordnet. Nach dem „Journal des débats“ soll es sich nur um einen vorübergehenden Aufschub handeln.

Portorico, 30. Okt. (W. L. B.) In vielen Theilen der Insel ist es zu politischen Unruhen gekommen. Zwei Personen wurden getödtet, zehn schwer verletzt.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: S. B. G. Fuchs; für den lokalen Theil, sowie den Reichstheil: Alfred Baur; für Provinzialtheil: Walter Krantz; für den Interkontinentaltheil: Albin Michael. — Druck und Verlag: „Danziger Neueste Nachrichten“ Fuchs u. Co.

Forman gegen Schnupfen (1567)

In der Kinderstube gebraucht als Bestes nur LIAL-Wundwasser und Toilettemittel. (1565)

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 30. Okt. (W. L. B.) In der heutigen Ausschichtungsung der Bergwerks-Gesellschaft Siberia in Gernau wurde über das Geschäft des laufenden Jahres mitgetheilt, daß sich die Kohlenförderung in den ersten neun Monaten Januar-September 1902 auf 2292065 To. (2509380 in der gleichen Zeit des Vorjahres) stellte. Der Gesamtbruttogewinn innerhalb dieser Zeit, im Betrage von 6109896 Mt., bleibt hinter dem der Monate Januar bis einschließl. September des Vorjahrs um 1588342 Mt. zurück. Für das verbleibende Quartal stellt die durch den Bergarbeiterausstand in Frankreich veranlaßt, daher vorübergehende Belegung einen etwas günstigeren Abschluß in Aussicht.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, and their prices in different currencies and units.

Stettin, 29. Okt. Wie die Staatsanwaltschaft durch Säulenantrag bekannt macht, wurde am 19. Oktober auf der Feldmark Brunn die 16jährige Schmittlerin Marianna Urbania aus Zdroje (Gouvernement Kalisch) ermordet aufgefunden.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Donnerstag, 30. Oktober 1902, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Pässepartout B.

Martha.

Romantische Oper in vier Aufzügen von Friedrich v. Flotow. Regie: Felix Dahn. Dirigent: Richard Mors.

Personen:

- Lady Harriet, Ehrenname der Königin. Litta Sorgas.
Ranch, ihre Vertraute. Ella Walter.
Lord Tristan Dicklefort, ihr Vater. Dr. Ludwig Wendt.
Dyonel. Curt Weber.
Blumfeldt. Adolf Drehter.
Der Richter zu Richmond. Emil Davidsohn.
Wolke Pitt. Johanna Proft.
Wolke Witt. Ida Galliano.
Betty Witt. Louise Oldenburg.
Bruno Galleiste.
Duo Gerwin.
Conrad Kreuzer.
Emil Werner.
Dscar Siemberg.

Gewöhnliche Preise.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Eintrittskillets für Stehparkette a 50 S., Ende 1/2 10 Uhr.

Spieldplan:

Freitag. Außer Abonnement. Pässepartout C. Bei erhöhten Preisen. Einmaliges Gastspiel der Internationalen Tournee Gustav Lindemann. Rosa Berens vom Deutschen Theater in Berlin als Gast. Novität. Zum 1. Male. Die tote Stadt. Tragödie.
Sonntag. Abonnements-Vorstellung. Pässepartout D. Bei ermäßigten Preisen. Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie.
Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Hans Hucklebuck.
Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. Pässepartout E. Die Hugenotten. Große Oper.

Wilhelm-Theater

Wegen Reichhaltigkeit des Programms Anfang schon 7 1/2 Uhr.

Vorletztes Auftreten des unerreichten Oktober-Ensembles.

Nach beendeter Vorstellung: Doppel-Frei-Konzert.

Kaiser-Panorama Berner Oberland

zu reisen, sollte Jedermann diese Woche benutzen.

Freitag, den 14. November 1902, Abends 7 1/2 Uhr, im Schützenhause:

Quartett-Abend der Herren Professoren Joseph Joachim, Halir, Wirth und Hausmann.

Eintrittskarten zu 4, 3, 2, 50 S., Stehplätze 1,50 S. in der Musikalienhandlung von G. Ziemssen (H. Richter) Hundegasse 36. Mitglieder des Orchester Vereins haben eine Ermässigung von 1 M. pro Sitzplatz.

Blumen-Palast Apollo.

Heute: Musikalischer Gesellschafts-Abend.

Bohnen-Räthsel.

Diejenige Person, die am nächsten die Bohnenzahl in einer bei mir ausgestellten Flasche angiebt, erhält eine Bowle im Werth von 10 Mark.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur.

Abtheilung Danzig. Vortrags-Cyklus des Herrn Dr. Kronenberg-Berlin am 1., 4. und 5. November, Abends 8 Uhr, in der Scherler'schen Aula, Poggendorfstr. 16, über Kant und die ethische Bewegung.

1. Danziger Theater-Verein „Lyra“.

X. Stiftungsfest. Sonntag, den 2. November, Abends 6 Uhr, im St. Josephshause, Föbbergasse 56.

Konzert, Theater und nachfolgendes Tanzkränzchen.

Tanzkränzchen.

Anfang 7 Uhr. Entree für Mitglieder à Person 25 S., Eingeführte Gäste, Herren 75 S., Damen 50 S.

Heute Abend: Wurffessen Josephshaus.

Restaurant Böttchergasse 18 a. d. neuen Fortbildungsschule. Mittagstisch 3 Gänge für 50 Pfg. Kräftige Abendessen billig.

Tiegenhöfer Bräu

Hundegasse 23, gegenüber der Post, empfiehlt täglich Gänsebraten, Entenbraten Eisbein mit Sauerkohl, Kinderleck, sowie jeden Freitag selbstgewachte Blut- und Leberwürst.

Die Baumschule Königshof (Saspe) bei Langfuhr.

empfehlen zur Verblüthung: Ahorn, Birken, Erlen, Eschen, Krimlinden, Rüstern, Eichen, Heckensträucher, Haselnüsse, Fichten, Zwerg-, Buch- und Beerenobst, Ziersträucher u. Rosen in besser Auswahl. Preislisten portofrei durch unseren Obergärtner Weiland in Königshof bei Langfuhr.

„Weißhof“ Grunderwerbs-Gesellschaft m. b. H.

Seeben erschien: Trauerfeier für Se. Excellenz Herrn Oberpräsident v. Gossler. Ansprachen und Reden, 23 Seiten, mit Bildnis. Preis 35 S., nach auswärts franco 40 S. (15896) Evangel. Vereinsbuchhandlung, Hundegasse 13.

Das Mädchen mit dem goldenen Haar.

Vereine

Ruderverein Victoria, Danzig.

General-Versammlung

Freitag, d. 31. Oktober 1902, Abends 9 Uhr, im „Hohenzollern“.

Militär-Verein.

Sonntag, den 1. Novbr., Abends 8 Uhr, General-Versammlung im Vereins-Lokale, Hundegasse Nr. 121.

Billige Preise!

Prima Petroleum 15 Pf., Streuzucker 27 Pf., Würfelzucker 30 Pf., Zucker in Broden 30 Pf., ff. gedörrten Kaffee von 70 Pf., Saferklofen 18 Pf., Weizenries 15 Pf., Reisries 15 Pf., Cacao, garantiert rein, von 1,20 Mk., Karottensmelch 12 Pf., Sardinen in Del Dose 35 u. 45 Pf., gr. Seife 18 Pf., Salmiak-Terpentinseife 20 Pf., 3 Pf. Soda 12 Pf., 3 Pack Büchhölzer 25 Pf., Neue Dillgurken 3 Stk. 20 Pf., Neue Senfkörner, Neue Pfeifeln-beeren 40 Pf., Neuen Sauerkohl 5 Pf., 2 Pf. Dose ig. Erbsen 45 Pf., 2 Pf. Dose ig. Schneidebohnen 33 Pf., 2 Pf. Dose Abfchmitt-pargel 60 Pf., 2 Pf. Dose Stangenpargel 1,10. vorzügl. Cognac Pl. 1 Mk., vorzügl. Cognac Pl. 1,10 Mk., vorzügl. Cognac 65 Pf., feinste Praline 80 Pf., sowie sämtliche andere Waaren billig, bei bester Qualität, offerirt

Friedrich Groth,

2. Damm Nr. 15. Fernsprecher 1050. Bestellungen nach außerhalb prompt. - Listen zc. werden nicht berechnet. (15747)

Prima englische und schlesische Kohlen

in allen Sortirungen, sowie Briketts und Sparherdholz offerirt zu billigen Tagespreisen.

J. Maladinski

vormals L. Zimmermann, (11748) Telephon 518. Bitterthor Nr. 14/15. Telephon 518.

Uhren

mit 3jähr. schriftl. Garantie Silberne Herrenuhren von 9.- Silberne Damenuhren " " 9.- Goldene Damenuhren " " 16.- Feder " " " " 2,00 Regulatoren " " " " 11.-

Reparaturpreise:

Eine Uhr reinigen 1, eine Feder 1, ein Glas 15 S., Zeiger 10 S., Stapel 15 S. (19086)

S. Lewy, Uhrmacher,

106 Breitgasse 106.

Neuheiten in Handarbeiten,

angefangene und fertige Kräfte, in neuesten Dessins. Zur eigenen Anfertigung derselben empfehle mein reichhaltiges Lager in Stoffen, Garnen, Stickseiden, nur beste Fabrikate, zu sehr billigen Preisen.

A. Schmidt, Joh. Anna Adler,

Fopengasse 56. Sonntags von 1/2 12-2 Uhr geöffnet. (90415)

Aug. Zeiss & Co. Gegründet 1884. Seit 1885 in Berlin.

Sparen Sie Spesen!

Shannon-Registrator No. 1, seit 1884 erster und unerreichter Apparat zum Ordnen u. Aufbewahren von Korrespondenzen aller Art 20 Jahre Garantie, also Kosten p. Jahr nur 23 Pfg. 4,60

Shannon-Registrator No. 2, zweifarbige verleihtes Brett, Mechanik wie bei No. 1, einfachere Ausstattung, 20 Jahre Garantie, also Kosten p. Jahr nur 16 Pfg. 3,20

Zeiss-Registrator No. 2a, zweifarbige verleihtes Brett, Mechanik ganz vernickelt, rücklegbarer Bügel, 20 Jahre Garantie, also Kosten p. Jahr nur 13 1/2 Pfg. 2,70

Shannon-Briefordner No. 5, in Mappenform, solideste beste Konstruktion, vernickelter Mechanik, mit Register nur 1,25

Zentrale: Berlin W., Aug. Zeiss & Co. Leipzigerstr. 126, (15874)

Fette pommersche Gänse und Enten, starke Hasen, Rehwild, ganz und zerlegt, Wildschweinsrücken und Keulen, Böhmische Fasanen, Brüsseler Poularden empfiehlt (15885)

A. Fast.

Die erste u. älteste Jalouise-Fabrik in Danzig, gegr. 1879 von C. Steudel, Danzig, Fleischergasse 72, empfiehlt ihre bestbekanntesten Holz-Jalouisen in den verschiedensten Systemen der Neuzeit. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. (10523) Kostenanschlag gratis und franco.

Lebende Karpfen und Hechte, Hobbelsäule, Schrauben, Heide, Klopffischer, Tratten u. Post. zu G. Loistikow, Langenmarkt 22, Alt Schottland 89, Tomkowsky.

Montag, 3. November

beginnt mein diesjähriger grosser Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines sehr reichhaltigen Lagers in nur bekannt besten Qualitäten zu ganz geringen Preisen.

A. Jannmann Nachf.

51 Langgasse 51. (15878)

Universal-Nähmaschine

Preis von Mk. 55.- an zum Hausbedarf, Damenschneiderei und Weißnäheret in hervor-ragender Weise. Diese Maschine ist mit Verschlussstapfen, 20 Apparaten, 1 Schiffchen, 1 Flasche Öl und Fußstütze versehen. Gestell auf 2 Rollen. Garantie 3 Jahre.

Bei kleiner wöchentlicher Abzahlung geringe Erhöhung. Uebrigens ist der Unterricht im Nähen, Säden, Stopfen, Hobelraum und Samira-Arbeiten.

Billigste Preise für Vibrating-Shuttle, Ringschiffchen, Central-Bobbin. (11730)

Bernstein & Co., Danzig, Große Gerbergasse 2.

Reste-Ausverkauf

in allen Abtheilungen. Reste in Kleiderstoffen, Reste in Leinen- und Baumwoll-Waaren, Reste in Gardinen und Decken, Reste in Tapiserie-Artikeln, Reste in seidnenen Bändern, Spitzen, Blumen, Reste in Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Reste in Strickwollen.

Preise enorm billig.

S. Böttcher

Sortimentshaus, Langgasse 69. (15909)

Nach Hela

ohne Anlegen in Zoppot fährt vom 1. November ex. ab an jedem Donnerstag und Sonntag bei günstiger Witterung ein

Extra-Dampfer.

Abfahrt Johannissthor 10,30 Vorm., Hela 3 Uhr Nachm. Fahrpreis M. 1,50, Kinder M. 1,- „Weichsel“-Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad- Aktien-Gesellschaft. (15928)

The Girl with the golden hair.

Regulatore auf Abzahlung

ohne Preiserhöhung. J. Neufeld, Uhren-, Gold- und Silberwaaren, Danzig, Goldschmiedegasse 26. (13888)

Für Qualitätsraucher

empfehle meine hochfeine Mexico 10 Stück 60 Pfg. Originalkitteln von 250 Stück Mk. 15,- franco jeder Poststation. (15923)

Ludwig Marklin Nachf.

Zigarren-Import-Geschäft, Langgasse 83. (90315)

Der Ausverkauf von Rheinweinen

findet von heute nicht mehr Stadtgraben 6 sondern Elisabethwall No. 5 statt. Die Weinbestände werden, um schnell zu räumen, sehr billig verkauft, weil das Lokal schon anderweitig vermietet ist. Das Lager wird auch im ganzen verkauft. Verkaufszeit von 9-1 Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags. (90565)

MAGGI

Zum Würzen von schwacher Bouillon, Suppen, Gemüsen, Saucen u. s. m. in Flaschen v. 35 Pfg. an (nachgefüllt für 25 Pfg.). Ebenfalls sehr vorteilhaft sind MAGGI'S Bouillon-Kapseln. Preis je Stück vorzüglich bei Franz Steller, Danzig, Sandgrube 28 und Filiale Peterzhagen b. d. Kirche 28, W. Schudel, Hoflieferant, Langenburg i. P., Schützenstraße 11. (14165)

7131

Erste u. all. Dampf-Musikfabrik Friedr. Witte, Magdeburg N 3 Friedr. Peterstr. 16 - gegr. 1877 offerirt ff. Pflaumenmus

v. 30-600 Pfd. Fass p. 3 Ztr. Netto inkl. 13 S. M. i. 25 Pfd. Netto Emaille-Em. incl. 4,40 M. in 20 Pfd. Netto Blech-Em. inkl. 3,40 M

ff. Schneidemus in allen Pack. v. 3 Ztr. inkl. 17 M. in 25 Pfd. Netto Emaille-Emern inkl. 5,50 M. in 20 Pfd. Netto Blech-Emern inkl. 3,90 M. Alles ab hier gegen Nachnahme. (15553)

Weintrauben, Dillgurken, Sauerkohl, ff. Kodjerbsen

empfehlen (15477)

A. Radtke, Schilke.

Bohnerwachs,

geruchlos, schnellglanzend, sehr lange haltbar, sowie Stahlspähne empfiehlt G. Kuntze, Sämenrogerie, Paradies-gasse Nr. 5. (10152)

Bier-Apparate

sind die besten und billigsten von Gebr. Franz, Königsberg i. Pr. (15849)

Vermischte Anzeige

Dr. A. Wittig, Spezial-Arzt für Geschlechts-, Haut-, Frauen-erleiden, Holzmart 11 (8-10, 3-5, 8-9 Abends.) (15886)

Künstl. Zähne Plombiren, Reparatur zc. Billigste Preise A. Nonhoff, Schmiedegasse 12. (86596)

Zahnersatz, Plombirungen, Zahnziehen,

billigste Verrechnung. G. Kohtz, Langgasse 49. Sprechstunden von 9-6, für Unbemittelte v. 12-1 u. (14551)

Für November und December

Abonnements - Bestellungen

„Danziger Neueste Nachrichten“ zum Preise von Mk. 1,34 von der Post abgeholt

Neu eintretenden Abonnenten liefern wir den Anfang des Romans und unser Winter-Eisenbahn-Fahrplanbuch kostenlos nach.

Lokales.

Pfarrer A. D. Rabitz. Nach längerem Leiden ist gestern hier in Danzig Herr Pfarrer A. D. Rabitz, der langjährige Geistliche der Gemeinde Bohuslaw, gestorben.

Die Liedertafel von 1901 hatte am Sonntag ihre Mitglieder und Gäste zu einer musikalischen Abendunterhaltung im Gewerbehaus eingeladen.

Litterarisch-dramatischer Verein. Der gestrige Abend des Litterarisch-dramatischen Vereins sollte den Zweck haben, solchen Leuten, welche die morgige Aufführung der „Anunnung“ sehen zu lassen.

Die Danziger Lehrerinnen-Verein. In der General-Versammlung wurden die Jahresberichte des Vereins und seiner beiden Sektionen: der Volksschullehrerinnen und der Musikgruppe erstattet.

Wasserstandsbericht vom 30. Oktober. Thoren + 2,06, Jordan + 2,12, Rulm + 2,06, Gaudenz + 2,50, Sturzbrack + 2,86, Biedel + 2,72, Dirschau + 2,90, Einlage + 2,58, Schienenhorst + 2,44, Marienburg + 2,14, Bolkdorf + 2,14 Meter.

Vacante Stellen für Militäranwärter im Bezirke des 17. Armee-Korps: 1. Januar 1903, Danzig, Kaiserl. Ober-Bezirksdirektionsbezirk, zwei Landbriefträger, gute Elementar-Kenntnisse, kräftige Gesundheit, körperliche Mäßigkeit, 700 Mk. und der tarifmäßige Wohnungszuschuß.

Polizeibericht für den 30. Oktober. Verhaftet: 6 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Betruges, 2 wegen Mißhandlung, 1 Betrüger. Obdachlos: 6.

Das diesjährige zweite Frank-Konzert findet am 7. November im Schützenhaus statt. Das Orchester unter Herrn Kapellmeister Frank's Leitung wird u. A. zwei interessante Novitäten bringen, die Suite Algerienno von Saint-Saëns und Tschelowsky's Sinfoniewerk.

Das geistliche Konzert, mit welchem Herr Königl.licher Musikdirektor Fr. Joesse am nächsten Sonntag das herrliche neue Orgelwerk in der Johannis-Kirche einweicht, wird ein sehr schönes, umfangreiches Programm bringen.

Gelegenheit geben, die ausgezeichneten Eigenschaften dieses Meisterwerkes moderner Orgelbaukunst darzutun; eine Reihe von Chorgefängen und Einzeldarstellungen, für welche kunstbegabte Damen und Herren sowie die Theatralische Kapelle als Mitwirkende gewonnen sind, werden das Weitere zur Erbauung der Hörer beitragen.

Eine größere Festungsübungsübung, an der alle Truppen der Garnisonen Danzig und Neufahrwasser teilnahmen, fand heute Nacht unter Leitung des Herrn Festungskommandanten Generalmajor v. Horn auf der Danziger Nebrung statt. Schon gestern Nachmittag war ein großer Teil aller Truppeingattungen nach Gr. Plehnendorf ausgerückt, um als blaue Partei den Düellberg, auf den Nacht ein Angriff erfolgen sollte, zu besetzen und zu verteidigen.

Biographische Vorführungen des Deutschen Flottenvereins sollen, wie schon kurz mitgeteilt, auch in diesem Winter wieder in Danzig stattfinden, und zwar am 10. November beginnend.

Aus dem Bureau des Wilhelmthaters. Das gegenwärtige Ensemble, das allabendlich großen Erfolg zu verzeichnen hat, tritt nur noch heute und morgen auf.

Preussische Klassenlotterie. Bei der heutigen Vormittagsziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen: 10 000 Mk. auf Nr. 183300, 5 000 Mk. auf Nr. 10170, 3 000 Mk. auf Nr. 12583, 14088, 17063, 17881, 19820, 49118, 56508, 61850, 66731, 69911, 72706, 79453, 109477, 133940, 136018, 138405, 142075, 144012, 144102, 155583, 159293, 167850, 169116, 186119, 193375, 199222, 205477.

Grundbesitz-Veränderungen. A. Durch Verkauf: Kleine Bäderstraße Nr. 8 von dem Herrn Heinrich Dobe an die Verheirateten Gattinnen Gattin Mädel'schen Golete für 15 700 Mk. Eine Parzelle im der großen Wüste Nr. 14 von dem Baunternnehmer Franz Dombrowski an die Frau Kaufmann Exentom geb. Döber für 6000 Mk. Grundbesitz Nr. 24 von den Eigentümern Eduard Bohrischen Goleten an den Lehrer Albert Wenzel. B. Durch Erbgang: Strohdorf Nr. 6 nach dem Tode der Wächterin Auguste Golete an die Arbeiterin und Landwirthschafts-Vorsteherin Julius Golete'sche Golete übergegangen; Grundbesitz Nr. 27 von 27 000 Mk. Ein Anteil an Strohdorf Nr. 3 von der Frau Witz geb. Wochmann auf deren Kinder bzw. Großkinder übergegangen; Grundbesitz Nr. 6000 Mk.

Schaufensterbrand. Gestern Abend wurde in dem Grundbesitz Langgasse Nr. 81 bemerkt, daß ein Schaufenster der Galanteriefabrik und die Palastie in Brand geraten waren. Glücklicherweise war das Feuer zu rechtzeitig entdeckt worden, daß es von der sofort gerufenen Feuerwehr leicht beseitigt werden konnte.

Wasserstandsbericht vom 30. Oktober. Thoren + 2,06, Jordan + 2,12, Rulm + 2,06, Gaudenz + 2,50, Sturzbrack + 2,86, Biedel + 2,72, Dirschau + 2,90, Einlage + 2,58, Schienenhorst + 2,44, Marienburg + 2,14, Bolkdorf + 2,14 Meter.

Vacante Stellen für Militäranwärter im Bezirke des 17. Armee-Korps: 1. Januar 1903, Danzig, Kaiserl. Ober-Bezirksdirektionsbezirk, zwei Landbriefträger, gute Elementar-Kenntnisse, kräftige Gesundheit, körperliche Mäßigkeit, 700 Mk. und der tarifmäßige Wohnungszuschuß.

Polizeibericht für den 30. Oktober. Verhaftet: 6 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Betruges, 2 wegen Mißhandlung, 1 Betrüger. Obdachlos: 6.

Das diesjährige zweite Frank-Konzert findet am 7. November im Schützenhaus statt. Das Orchester unter Herrn Kapellmeister Frank's Leitung wird u. A. zwei interessante Novitäten bringen, die Suite Algerienno von Saint-Saëns und Tschelowsky's Sinfoniewerk.

besw. 6 Wochen und 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. Der 80. Mitglieder zählende hiesige Angellklub beschloß gestern, auch für 1903 wieder einen Teil der Jagd zum Ungeln für die Mitglieder zu pachten.

Schwech, 28. Okt. Auf Anregung des Gewerbevereins fand unter sehr zahlreicher Beteiligung eine Besichtigung der hiesigen Ordeburg und im Anschlusse daran ein fesselnder Vortrag des Herrn Zimmermeisters H. Hoff über die Entfaltung der Burg statt. Herr Hoff hat die Renovationsarbeiten an der Burg ausgeführt.

Lauburg i. Pom., 29. Okt. Der Schneider Ferdinand Haase zu Schwartow wurde am Sonntag am Wege nach Lauburg tödt angefunden. In seinem Portemonnaie fand man noch 7 Mk. Haase litt seit längerer Zeit an Krampfanfällen und hat offenbar in einem solchen Zustande seinen Tod gefunden.

Stolz, 28. Okt. Die Strafkammer verurtheilte den 65 Jahre alten Rentier Adolph Knappe von hier wegen Sittlichkeitsvergehens zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Natol, 29. Oktober. Der in dem polnischen Geheimbundprozesse seiner Zeit mehrfach genannte Student Bolewski, ein ehemaliger Schüler des hiesigen Königl. Gymnasiums, welcher anfangs sich der über ihn verhängten dreimonatlichen Gefängnißstrafe zu entziehen wußte, hat schließlich dieselbe im hiesigen Gerichtsgefängniß verbüßt.

Ständesamt vom 30. Oktober. Geburten. Militäranwärter Erich Werner, 1. Tischlergehilfe Andreas Wolkowski, 1. Arbeiter Franz Kaminski, 1. Werftarbeiter Max Witt, 1. Tischlergehilfe Johann Gerber, 1. Schlossergehilfe Paul Eichholz, 1. Regimentsbote Albert Drens, 1. Maurergehilfe Wilhelm Thiede, 1. Arbeiter Wilhelm Rohde, 1. Baunternnehmer Franz Schiemann, 1. Wirthschaftsgehilfe Friedrich Kleinschmidt, 1. Uebel, 2. M. Angehört: Klempnergehilfe Paul Thiele und Mathilde Wallert, 1. Maschinenführer Emil Duda und Verida Kaul, 1. Sammler hier, 1. Bierverleger Ernst Schneider hier und Anna Susanna Küss in Emma, 1. Arbeiter Wilhelm Hermann Groth in Krieffoh und Selene Grön hier, 1. Bismarckwibel Leonard Szudziński hier und Anna Gajazuski in Raura, 1. Oberkellner Paul Schröder in Raura und Paula Reinbrecht hier.

Verstorbene. Tischler Franz Schwarz und Maria Bloch, 1. Stellmacher Josef Drzewski und Natalie Jeszewska, 1. Arbeiter Carl Friedrichsborn und Mathilda von Gradolowski. Sämmtl. hier. 1. Gerichts-Klempner Franz Jmian in Danzig, 1. Pom. und Verfa. Steuere hier.

Todesfälle. Pantoffelmacher Andreas Schakowski, 66 J. 7 M. - Witwe Anna Maria Frühlich geb. Berendt, 76 J. 7 M. - E. des Arbeiters Gust Korisch, 5 M. - Witwe Emilie Weiskopf geb. Hoff, 66 J. 10 M. - Arbeiter Franz Klinkert, 55 J. - Witwe Henriette Vogberg geb. Koskowsk, 68 J. 3 M. - Arbeiter Franz Jetter, 58 J. - Feigter Heinrich Rudolph Müller, 61 J. 3 M.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammer vom 28. Oktober. Rette „Brüder“. Der Arbeiter Freymann aus Neufahrwasser, ein oft wegen Hochzeitsvergehen vorbestrafter Mensch, bekam eines Tages mit seinem Stiefbruder, der ebenfalls wegen Schlägerei schon oft im Gefängniß gewesen hat, Streit, und wie immer bei solchen Gelegenheiten blitzte auch bald das Messer. Der Stiefbruder soll den Angeklagten zuerst mit der Faust gestochen haben, und dieser stach nun gleich mit dem Messer zu. Mit Rücksicht darauf, daß es sich loszungen um einen „Streit in der Familie“ gehandelt hat, verurtheilte das Gericht den Angeklagten nur zu 6 Monaten Gefängniß.

Kontursvergehen. Der Wagenbauer Kolley aus Danzig hatte sich wegen Kontursvergehens zu verantworten. Der Angeklagte betrieb hier eine Wagenfabrik und geriet vor einiger Zeit in Konturs. Es stellte sich dabei heraus, daß die Handelsbücher unordentlich geführt waren, jedoch sie eine Uebersicht des Vermögens nicht gestatteten. Der Angeklagte entschuldigt sich damit, daß er mit der Buchführung nicht vertraut war, doch hielt das Gericht ihn für verpflichtet, für die richtige Führung der Bücher zu sorgen. Es verurtheilte ihn zu 75 Mk. Geldstrafe, eventl. 15 Tagen Gefängniß.

Die Amtszugriffe des Gendarmen-k. Thon, 29. Okt. Vor dem Kriegsgericht der 35. Division hatte sich heute der Gendarm Joseph Kleinigte aus Kruschwitz unter der Anklage der vorläufigen Freiheitsberaubung, des Mißbrauchs der Waffe, des Ungehorsams gegen einen Befehl in Diensthaden und der Erstattung einer falschen Meldung zu verantworten. Auf dem Hof der Hausbesitzerin Frau Schöffler

an Kruschwitz hatte an einem Tage im April bis zum Abend der Zimmerpolier Studlarski an der Pumpe gearbeitet. Als Studlarski mit der Arbeit aufhörte, geriet er mit Frau Schöffler in einen Streit, so daß diese ihn zuletzt aufforderte, den Hof zu verlassen. Da Studlarski das aber nicht that, ließ Frau Schöffler den Polizeiwachmeister Krüger herbeirufen. Aber auch diesem leistete Studlarski Widerstand. Nun kam der Gendarm Kleinigte herzu. Als er dem Krüger beibrang, packte ihn Studlarski am Arm, warf sich auf die Erde und rief auch Kleinigte nieder. Kleinigte zog darauf den Säbel und hieb einige Male auf Studlarski ein, bis derselbe ihn los ließ. Alsdann arreirte Kleinigte den Studlarski und brachte ihn zur Polizei, wo er einige Stunden eingesperrt gehalten wurde. Studlarski ist in Folge dieses Vorganges wegen Freiheitsberaubung und wegen einiger weiterer Vergehen (Ungehorsam gegen Befehl in Diensthaden, Erstattung einer unrichtigen Meldung) wurde eine Gesamtstrafe von drei Monaten Gefängniß beantragt. Das Kriegsgericht erkannte in diesem sowohl wegen Mißbrauchs der Waffe und Mißhandlung, als auch wegen der Freiheitsberaubung auf Freisprechung, denn die Verhaftung des Studlarski sei erfolgt, um die öffentliche Ruhe und Sicherheit aufrecht zu erhalten, wäre demnach berechtigt gewesen. Dagegen wurde der Gendarm Kleinigte wegen Ungehorsam gegen einen Befehl in Diensthaden (er hat einige Male dem Verbot seiner Brigade zuwider Gehänsler in seinem Revier besucht) und Erstattung einer nicht richtigen Meldung an seinen Vorgesetzten zu vier Wochen gelinden Arrest verurtheilt.

Zwei Jahre Zuchthaus um 20 Pfennige. Schöffengericht verhandelte den Prozeß des Rätiners Wipianneck gegen den Kätner Kanopa in Caderisdorf kam es am 8. November vorigen Jahres zu einem Vergleich, in dem W. sich verpflichtete, dem K. den Betrag von 7,45 Mk. zu zahlen. Es wurden jedoch per Postanweisung nur 7,25 Mk. abgefaßt, deren Annahme K. verweigerte und W. erhielt den Betrag zurück, während K. den ganzen Betrag zwangsweise einziehen ließ. W. klagte nun unter Vorlegung seines Pfandbuchs über 7,25 Mk. gegen K. auf Rückzahlung der ihm durch die Zwangsvollstreckung entstandenen Kosten, indem er behauptete, mehr eingezahlt zu haben, als die Forderung betrug. Die Nummer sowohl wie der Betrag auf dem Pfandbuche waren gefälscht resp. eine Zahl geändert worden; das gleiche war mit dem Schluß der Postanweisung geschehen. Vor dem Schöffengericht bestritten heute beide Theile irgend eine Ueänderung an den betreffenden Urkunden vorgenommen zu haben. Die Geschworenen sprachen jedoch beide Angeklagte der Urkundenfälschung schuldig und da sie bereits Vorstrafen erlitten haben, wurde Gottlieb Wipianneck zu einem Jahr und vier Monaten und Regina Wipianneck zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 30. Okt. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Table with 6 columns: Stationen, Bar. Mil., Wind, Wind-Richt., Wetter, Tem. Cel. Rows include stations like Stornoway, Blaflo, Shields, etc.

Table with 6 columns: Stationen, Bar. Mil., Wind, Wind-Richt., Wetter, Tem. Cel. Rows include stations like Riffingen, Heider, Kiffianfund, etc.

Table with 6 columns: Stationen, Bar. Mil., Wind, Wind-Richt., Wetter, Tem. Cel. Rows include stations like Mänter Westl., Hannover, Berlin, etc.

Table with 6 columns: Stationen, Bar. Mil., Wind, Wind-Richt., Wetter, Tem. Cel. Rows include stations like Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, etc.

Table with 6 columns: Stationen, Bar. Mil., Wind, Wind-Richt., Wetter, Tem. Cel. Rows include stations like Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, etc.

Table with 6 columns: Stationen, Bar. Mil., Wind, Wind-Richt., Wetter, Tem. Cel. Rows include stations like Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, etc.

Schiffs-Rapport. Neufahrwasser, 29. Oktober. Angekommen: „Alva“, ED, Kap. Sanderson, von Gedh und Gungemouth mit Gütern und Kohlen. „Auroa“, ED, Kap. Odenburger, von Amsterdamm mit Gütern. „Abele“, ED, Kap. Böhden, von Hamburg mit Gütern. „Krijan“, ED, Kap. Dreive, von Lyett mit Steinen. „Kanna“, ED, Kap. Köhler, von Swetland mit Kohlen. Gefragt: „Antea“, Kap. Duh, nach Kallundborg mit Getreide. „Gemern“, ED, Kap. Borjenz, nach Stadsform mit Getreide. „Annie“, ED, Kap. Benn, nach London mit Gütern. „Prina“, ED, Kap. Falk, nach Drontheim mit Gütern. „Effe“, ED, Kap. Boese, nach Königsberg leer. „Stadt Alker“, ED, Kap. Krause, nach Alker mit Gütern. „Lotte“, ED, Kap. Witt, nach Rotterdam mit Gütern und Holz. Neufahrwasser, 30. Oktober. Ankommend: Dampfer „Marie Theres“. Eintager Schiffe vom 29. Oktober. Stromab: 1 Kahn mit Espenbäumen, 1 mit Weichholzteilen, Friedr. Krüger von Bloclaw mit 100 To. Zuder an

Balt. Kom.-Bank, Feine, Cornelsen von Brunau mit 25 To. Naps an P. Stobbe, D. 'Liegenschaft', Kapl. Gaste, und D. Anna, Kapl. Kell, von Elbing leer an H. Zedler, Danzig, Mich. Weiswiler mit 186, K. Einflucht mit 100 von Schwab und Otto Goldschalk von Strichfeld mit 50 To. Zuder an Wieler u. Hardmann-Meufahwasser.

Handel und Industrie.

Danziger Schlachtviehmarkt.

Auftrieb vom 30. Oktober 1902. Ochsen: 12 Stck. 1. Vollfleischige ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren - Nr. 2. Junge fleischige nicht ausgemästete, - ältere ausgemästete Ochsen 30-31 Nr. 3. Mäßig genährte junge, ältere Ochsen - Nr. 4. Gering genährte Ochsen jeden Alters - Nr. 5.

Maß und beste Sangfäber - Nr. 2. Mittlere Maßfäber und Sangfäber - Nr. 3. Geringe Sangfäber und ältere gering genährte Käber (Fresser) 34-36 Nr. Schafe: 90 Stck. 1. Maßfäbner und junge Maßfäbner 26-27 Nr. 2. Ältere Maßfäbner 21-23 Nr. 3. Mäßig genährte Sammel und Schafe (Wergschafe) 16-19 Nr. Schweine: 22 Stck. 1. Vollfleischige Schweine, die feineren Rassen und deren Kreuzungen, im Alter bis zu 1 1/2 Jahren - Nr. (Käber) - Nr. 2. Fleischige Schweine 43-44 Nr. 3. Gering entwickelte Schweine sowie Säuen (Eber nicht aufgeführt) 38-40 Nr. 4. Ausländische Schweine unter Angabe der Herkunft - Nr. Die Preise verstehen sich für 50 Allogr. Lebendgewicht.

Table with columns for 'New-York, 29. Okt. Abends 6 Uhr.', 'Can. Pacific-Aktion', 'North-Pac-Aktion', 'Petroleum', 'Rubin', 'Gold', 'Silber', 'Weizen', 'Schmalz', 'Kaffee', 'Zucker', 'Kautschuk', 'Wolle', 'Kupfer', 'Zinn', 'Eisen', 'Nickel', 'Platin', 'Gold', 'Silber', 'Kupfer', 'Zinn', 'Eisen', 'Nickel', 'Platin'.

Antre, 29. Okt. Kaffee in New-York schloß unverändert bei 5 Points Barre, ruhig. Rio 17000, Santos 26000 End, Kaffees für Barre.

Thorner Weichsel-Schiffs-Report. Thor n. 29. Okt. Wasserstand 2.20 Meter über Null. Wind: Nordosten. Wetter: Heiter. Barometerstand: Schön. Schiffs-Bericht:

Table with columns: Name des Schiffes oder Kapitans, Fahrzeug, Ladung, Von, Nach.

Holzverkehr bei Thorn. Für Berliner Holzkomtoir durch Rosenmann 1 Trafi mit 285 tief. Balken, Mauerlaten und Timbern, 1213 tief. Sleepern, 385 tief. einfachen und doppelten Schwellen. - Für Hermann durch Rosenmann 2 Trafen mit 3174 tief. Balken, Mauerlaten und Timbern, 2175 tief.

Sleepern, 902 tief. einfachen und doppelten Schwellen, 25 eich. Plancons, 35 eich. Rundlofenschwellen, 1702 eich. einfachen und doppelten Schwellen.

Warm soll jede Hausfrau Kathreiner's Malzkaffee kaufen? (14374) Weil es nicht möglich ist, mit anderen von den vielen angebotenen Kaffee-Zusätzen einen wirklich so schmeckenden und dabei wohlbekommlichen Kaffee zu bereiten. Allein Kathreiner's Malzkaffee erfüllt diese Aufgabe vollständig! Für die Erwachsenen als Zusatz genommen und den Kindern „rein“ gegeben leistet er in beiden Fällen jeder Hausfrau unschätzbare Dienste.

Hypotheken-Capital, erststellig hat zu günstigen Bedingungen zu begeben. Bauhaus Ernst Poschmann, Brodbänkengasse 37. (15710)

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Danzig, Arndmarkt Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Neugarten Blatt 101, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Regierungsfeldmessers Robert Witt eingetragene Gebäude-Grundstück am 19. December 1902, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Pfleferstadt 33-35 - Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Danzig, Strohhof belegene, im Grundbuche von Strohhof, Vorstadt Danzig Blatt 14 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Gesellschaft H. Merten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragene Grundstück am 20. December 1902, Vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Pfleferstadt 33-35, Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Danzig, Strohhof belegene, im Grundbuche von Strohhof, Vorstadt Danzig Blatt 14 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Gesellschaft H. Merten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragene Grundstück am 20. December 1902, Vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Pfleferstadt 33-35, Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11. Herbst-Kontrollversammlung 1902. Stadtkreis Danzig. Jahresklassen 1895 bis 1902 der Landarmee. Außerdem die Landwehrleute I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. Sept. 1890, sowie die jährlich Freiwilligen der Kavallerie, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 eingetreten sind.

Königliches Bezirks-Kommando Danzig. Neubau des Polizeidienstgebäudes zu Danzig. Die Schmiede- und Eisenarbeiten (Träger-Ersetzung) sollen in einem Lose vergeben werden. Der Bedingungenantrag, Entwürfen und Bedingungen sind im Baubureau Holzgasse 12 einzusehen oder können auch gegen Erstattung der Vertriebskosten im Betrage von 1,00 M. von dort bezogen werden.

Bekanntmachung. An der Provinzial-Fremden-Anstalt Conradstein ist die Stelle des Vorstehers der Schulmädchenerziehung mit einem Jahreslohn von 510, stellend bis 600 Mark, neben freier Verpflegung und Wäscheversorgung, sowie 1 Dienstmagd und 1 Dienstmagd zu besetzen. Derselbe wird nebenbei als Krankenwärter mitbeschäftigt. Bewerber, welche von Profession Schulmädchenerziehung, unbeschädigt und selbstständig arbeiten können, wollen ihre Gesuche unter Verpflegung ihrer Bezeugnisse, sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes an den Unterzeichneten einbringen.

Bekanntmachung. Die zur Unterhaltung der Provinzial-Chauffeen meines Bantreises für das Etatsjahr 1903 erforderlichen Material-Lieferungen, die Ausführung der Bauarbeiten und die Abfuhr des Schlichs sollen im Wege des öffentlichen mündlichen Gebots an die Mindestfordernden vergeben werden.

Der Kreisbauinspector. Rasmann. Die Erd-, Maurer-, Zimmer- u. Arbeiten zum Bau eines Abortgebäudes auf dem Lichtofe des Empfangsgebäudes in Strichhof sollen vergeben werden.

Familien-Nachrichten. Dank. Für die freundlichen Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit, insbesondere dem fleißigen Kirchengänger für die Gesänge bei der kirchlichen Trauung, sagen wir unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

Werkmeister Carl Löwner im 59. Lebensjahre, welches allen Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend anzeigen. Kiel-Danzig, den 29. Oktober 1902. Die trauernden Hinterbliebenen.

Ernst Radtke. Heute früh 2 Uhr erlitt Gott meinen lieben Mann, unseren treuen Vater, Bruder, Schwager und Onkel.

Hedwig. Am 29. d. Monats Morgens entschlief sanft nach kurzem längerem Krankenlager unsere innig geliebte Tochter und Großtochter, unsere liebe Schwester.

Blankchen. Im Alter von 4 Jahren 2 Monaten, welches tief beklagt anzeigen. Danzig, den 29. Okt. 1902. Emil Bothe u. Frau. Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause auf dem St. Kath. - Kirchhof statt.

Carl Schultz und Frau. Für die so herzliche Theilnahme bei der Beerdigung unseres einzigen lieben Sohnes Reinhold sagen wir allen Verwandten und Bekannten, den Standesbeamten der Marktfälle, sowie Herrn Prediger Aemmermann unsern tiefgefühltesten Dank.

Julius Noerkau. Ein gesunder kräftiger Junge eingetret. Danzig, d. 29. Okt. 1902. A. Drews und Frau Karoline geb. Wilms.

Neue Synagoge. Gottesdienst. Freitag, den 31. Okt., Abends 7 1/2 Uhr. Sonntag, d. 1. Novemb. Morgens 9 1/2 Uhr. Zweiter Neumondstag, Freitag, den 1. Nov., Abends 7 1/2 Uhr.

Auktion in Schidwitz. Weinbergstrasse 19. Freitag, den 31. Oktober 1902, Vormittags 11 Uhr, werde ich dafelbst im Wege der Zwangsversteigerung:

Arbeits-Pferde. In starkem gesunde. Zu kaufen gesucht Peterson & Co., Danzig, Aneidab. (15895)

Zwangsversteigerung. Freitag, den 31. Oktober, Vormittags 10 Uhr, werde ich in Langfuhr, Gaustrasse Nr. 146, 1 Tr. 1 bunte Büchergarnitur (1 Sopha, 2 Sessel), gr. Spiegel im Goldrahmen mit Konsole, Schreibsekretär, Kleiderständer und 5 Bände Brochüren Lexikon (15846) öffentlich meißbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Verpachtungen. Fleischerei mit voll. Abeneinrichtung, pass. für Metzger, im lebhaft. Borort Danzig, sof. bei billiger Miete zu verpachten. Gute Erlöse, Df. n. R. 751 an die Exp. (18926)

Pachtgesuch. Gangbare Bäckerei wird zu pachten gesucht. Df. unter R 866 an die Expedition.

Grundstücks-Verkauf. Verkauf. Fortzugs halber ist ein Wohnhaus mit Mittelwohnungen sofort zu verkaufen. Df. unter 15746 an die Exp. (15746)

Haus, Am Stein, für 28000 M. zu verkaufen. Df. unter 18000 M., Aug. 4000 M., Df. unter R 887 an die Exp.

Ein Grundstück, mit Mittelwohnungen in Langfuhr, über 7 1/2 Proz. verzinstlich, ganz neu erbaut, all. vermietet, Hypotheken frei, Ueberkauf ca. 1000 M., 6.4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Langfuhr, Kasanienweg 5a.

Herren- und Knaben-Anzüge Paletots, Joppen, Kaiser-Mäntel zu bekannt sehr billigen Preisen. Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes und sauberster Ausführung empfohlen. (15724)

Der Parzellierungstermin in Wispau findet bestimmt am Dienstag, den 4. November 1902. (15896)

Grundstück. Herrsch. Wohnung. 3 Zimmer mit Küche. Wohnung.

Flottgehendes Restaurations-Grundstück. Ankauf.

Friedrich Basner, Grundstücke. Ankauf.

Grundstück. Ankauf.

Grundstück. Ankauf.

Grundstück. Ankauf.

Grundstück. Ankauf.

Grundstück. Ankauf.

Grundstück. Ankauf.

Rammbau

Die Wohnung v. Stub. Kabin. Zubeh. und e. Wohnung von Stub. Küche von sofort zu verm. Näheres...

Stube für 8 Wfr. an e. Frau zu verm. Am Spandhaus 2. Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm.

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Stube, Kabin. Küche, Entree u. Zubeh. für 18 Wfr. zu verm. Näheres...

Hundegasse 128, 4. Et.

eine kleine freundl. abgetheilt. Wohnung von Zimmer, Küche, Kammer für 200 Mk. jährlich zum 1. Januar 1908 an ruhige Einwohner zu verm.

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Brodänkergasse 44, 2. Etage. vis-a-vis Vorl. 5-8 gr. Zimmer nebst reichl. Zubeh. Bad, Gas, elektr. Licht, sofort od. später zu verm. Näheres...

Knaben-Confection. Seidenstoffe für Roben, Blousen, Besätze. Mädchen-Confection. Matinées, Morgenröcke, Jupons in Wolle und Seide. Unser Weihnachts-Anverkauf beginnt am 1. November cr. Loubier & Barck 76 Langgasse 76. Teppiche. - Gardinen. Tischdecken. Felle und Bettvorlagen.

Zobiasgasse 20, 2. möbl. Vorderzimmer. Breitagasse 113, 2. feines möbl. Vorderzimmer. Langfuhr, Allee, Ziegenberg, Heiligenbrunn etc. Langfuhr, Johannisthal. Langfuhr, Eisenstr. 13. Langfuhr, Jäschenthaler Weg 29. Langfuhr, Ulmenweg 5. Langfuhr, Jäschenthaler Weg 29. Neufahrwasser, Ohra, Schildlitz, Stadtgebiet etc. Zoppot, Oliva, Westerplatte, Brösen, Heubude. Zoppot, Riekerstr. 14. Zimmern. Fein möblirt. Zimmer. Jopengasse 27, 3 Trp. Langfuhr, Heiligenbrunn Weg 14, 1.1. Heiligengasse 85, 2. möbl. Zimmer. Langfuhr, Heiligenbrunn Weg 14, 1.1. Heiligengasse 85, 2. möbl. Zimmer. Langfuhr, Heiligenbrunn Weg 14, 1.1. Heiligengasse 85, 2. möbl. Zimmer.

Musikwerke selbstspielende Dreheinstrumente mit auswechselbaren Metalltönen v. 12 bis 48 Klängen. Lieferung geg. Monatsraten v. 2 Mk. an. Grammophone für kleine und große Platten. Die vollkommensten Sprechmaschinen der Gegenwart mit unzähligen Platten aus Hartgummi. Lieferung gegen geringe Monatsraten. Plattenverzeichnis in allen Sprachen. Kallistron-Orchestrions mit abstellbarem Glocken- u. Trommelspiel. Beste Ersatz für Tanzmusik. Preis 60 bis 125 Mk. Lieferung gegen Monatsraten von 4-6 Mk.

Bial & Freund in Breslau II. Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei. Töpfergesellen. Hellmuth Fischer, Ofenfabrik, Lauenburg i. B. Für eine Fabrik auf dem Lande in Westpreußen wird ein verheirateter, nichtbetruener, zur Führung der Dynamomachinie (15881) geeigneter Mann, welcher auch mit Accumbulator. ungeschult verfährt, z. Antritt am 1. December cr. gesucht. Df. mit Gehaltsantrag u. Zeugnisabschriften un. 8000 an die Exp. Hausd. u. K. 11. Danz. u. Jung. für Nähe Berlin (Neue Welt) sucht Redwig Glashöfer, Weinstr. 37, St. Wm. Reisender für die Damen-Mode-Journale. gute Probe. Provision f. Platz u. bestimmte Raport gesucht. Ausführendes Diener in Worrings-Verlag, Frankfurt am Main. Herren best. Stand, insbes. Kaufm., pen. Stände, insbes. z. Vertretung einer groß. Lebensversicherung an ihrem Wohnorte bei Geh. u. Geh. n. Prov. - Bezügl. gef. Df. u. W. 514 Annonc.-Exp. W. Mecklenburg, Danzig. (18856)

Div. Vermietung. Ladenlokal. Großer Lagerkeller. Keller. Ein großer Lagerkeller. Herrenovierter Speicher. Dirschau. Geräumiger Laden. Sofort zu vermieten. Offene Stellen. Männlich. Sofort - haares Geld. Nebenverdienst. Schuhmacher. Gut. Nebenverdienst! In den günstigsten Bedingungen suchen wir Mitarbeiter und geeignete Personen zur Übernahme von Agenturen bezw. Zofstellen. Starke, saubere u. fleißige Draussenmädchen für 150 Mk. Jahreslohn und freie Station gesucht von Dom. Dalwin bei Sobowitz. (15811)

Phonographen nur erstklassige, vorzüglich funktionierende Apparate von 20 Mk. aufwärts. Bespielte und unbespielte Walzen. Ia. Qualität. Lieferung gegen Monatsraten von 2 Mk. an. Accordeons sehr reicher Auswahl, sehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen. Lieferung gegen Monatsraten von 1.50 Mk. an. Zithern aller Arten, wie Accord-, Konzert-, Duett-, Harfen-, Gitarre-Zithern etc. gegen Monatsraten von 2 Mk. an. Alle Arten Automaten mit Goldinvar gegen geringe Monatsraten. 12647m

Phonographen nur erstklassige, vorzüglich funktionierende Apparate von 20 Mk. aufwärts. Bespielte und unbespielte Walzen. Ia. Qualität. Lieferung gegen Monatsraten von 2 Mk. an. Accordeons sehr reicher Auswahl, sehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen. Lieferung gegen Monatsraten von 1.50 Mk. an. Zithern aller Arten, wie Accord-, Konzert-, Duett-, Harfen-, Gitarre-Zithern etc. gegen Monatsraten von 2 Mk. an. Alle Arten Automaten mit Goldinvar gegen geringe Monatsraten. 12647m

Eröffnung

Freitag, den 31. Oktober,

4 Uhr Nachm.

Handschuh-Special-Geschäft und Herren-Ausstattungs-Magazin.

Albert Töröki,

Langenmarkt No. 1,

Ecke Matzkauschegasse.

(15892)

Jung. faub. ord. Dienstmädchen kann sich mit Kohlenmarkt 11, 2. Für möglichst sofort sehr tüchtige (15897 m)

Schneiderin
zur Ausbildung für erstes Damenkleider-Maassgeschäft. Rhodlands als Directrice in vorzüglich bezahlte Stellung gesucht. Erforderliche Zeit 8 bis 6 Monate. Offert. u. Z. 407 F. M. an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein Dienstmädchen, vom 1. od. 11. Nov. Stellung Haushof 5.

Junge Damen, welche Lust haben, die feine Damen-Schneiderei zu erlernen, mögen sich melden (15904)

A. Grail, Modistin,
Langgasse 27, 2. Et.

Dieselbst kann auch Damen in 4-6 Wochen das Züschneiden erl.

Sude Köchinnen, Mädchen für Alles, das Koch. kann, für 2 Herrsch. Stubenmädch. f. Güt. Mädch. fürs Land, d. mell. kann, bei hoch. Lohn Hardegen Nacht, A. Jablonski St. 2. 6. Gellg. 100

Jg. Mädchen können die Damenschneiderei theoretisch u. praktisch erlernen. Heil. Geisigasse 5, 2.

Aufwartermädchen sof. gesucht f. 2 Herrsch. Winterplatz 14.

Aufwärterin f. Nachm. ges. Weid. 10-12 U. Morg. Pfefferstraße 51, 3.

Städt. Mädch. f. u. n. Bf. f. Köch. m. g. 3. Liebsch. Zöpfig 29 G. 2.

Für Receptbureau wird junge Kontoiristin mit guter Handschrift gesucht. Offert. mit Zeugnis, Lebenslauf und Gehaltsanpr. unt. R 877 an d. Exp.

Jung. Dienstmädchen verlangt Brodbäckerin, 3. C. Kirchberg.

Städt. Kindergerarden-Näht. können sich melden bei Liechtenfeld & Co., Breitgasse 128 29.

Eine tüchtige Schneiderin kann sich melden Fischmarkt 19.

Mädchen, im Näh. geübt, f. d. Weid. 1. Damm 10, 3. Dobrowolski.

Jung. aust. Mädchen kann sich f. Aufwart. m. Weid. 15-16, 2. r.

Aufst. Aufwärterin für die Morgenst. gef. Pfeifferstraße 71, 3.

Flaschenpflückerin find dauernde Stellung Vaugenmarkt 18.

Mädchen, d. Kochen u. Hausarb. übernimmt, gef. Stadigrab. 19, 2.

Jg. Mädchen, in der Schneiderei geübt, f. i. meld. Nöbergasse 6, 3.

Jg. Mädchen kann sich für den Vormitt. meld. Nöbergasse 13a.

Ein Junge von anständ. Eltern sucht eine Laufburschenstelle. Zu erfragen. Große Bädergasse 4a, 2.

Materialist u. Buchhalter, versch., mit hoher Kautions, sucht Brauereireisendant oder Stelle als Verwalter, auch Kassierer. Off. u. R 827 an die Exp. (90306)

Wegen Aufgabe des Buchwerkes suche ich für meinen zuverläßl. Antischer eine passende Stelle als **Kontoirdiener, Bote oder Kutscher.**
Hugo Abel,
Holzmarkt Nr. 22, 3. (89086)

Sohn anst. Eltern, 14 Jahre alt, möchte als Schreiblehrl. in e. Bureau od. Kontoir beschaft. w. Off. unter R 699 an d. Exp. (89506)

Junger Mann mit guter Handschrift, welcher auch zeichnen kann, sucht Stellung. Gest. Off. u. R 705 an die Exp. d. Bl. (89556)

Unterricht
Sehr sorgfält. u. schnell erfolgr. Klavierunterricht, bes. alt. Pers., w. erth. Fischmarkt 5, 1. l. (78046)

Klavier- und Violin-Unterricht ertheilt billig Hugo Dobrowolski, Zapfengasse 18, 1.

Klavierunterricht! Speziell f. jg. Frauen u. j. Mädchen zum Hausgebrauch u. weit. Ausbild. nach altbewährter, schnell vorgehend. anregend. Methode u. gewissenh. ertheilt. Preis u. Monat 4 Mk. Sprechtzeit 2-4 Uhr Pfeifferstraße, G. Böttcherstraße 1. part.

Unterricht in Franz., Spanisch, Poln. w. erth. Holzg. 28, 1. (90378)

Am 1. November eröffnet ein Gymnasiallehrer geg. mäßiges Honorar einen Nachhilfskurs für zurückgebliebene Schüler, die noch zu Dieren verlegt werden wollen. Off. u. R 878 an die Exp.

Ein junger Tischlermeister der mehrere Jahre selbstständig gearbeitet hat, sucht Stellung als Verkäufer im Möbelgesch. Off. unt. R 853 an d. Exp. d. Bl.

Weiblich.
Kinderfräulein
Sucht anderw. Stell. beigehörigen Kindern zum 1. November. Off. unter P 440 an die Exped. (6889)

Eine ordn. anst. Frau b. um eine Aufwart. stelle f. d. Vormittag. Off. u. R 848 an die Exp. d. Bl.

Mädchen v. 14 J. tritt u. Dienst. Off. u. R 855 an d. Exp. d. Bl.

Jud. Wirtsch. erf. Mädch. v. 1. Jan. als Köch. der Hausfrau begn. zur Wirtsch. führung d. eing. Herrn od. Dame. Offert. unter R 884 an die Exped. d. Blatt.

Anst. Witwe b. um Beschäftig. im Kontoir od. zum Aufwarten. Gr. Bädergasse 15-16, 2. Exp.

Zuverl. alt. Person u. selbstständig. Köch. vertr. f. leichte Stellung. Off. unt. R 882 a. d. Exp. d. Bl.

Sude vom 1. November Stellung als Verkäuferin im Fleisgeschäft. Offerten unter R 882 an die Exped.

Zuverl. ehrl. Mädch. b. um Vormittag. Kammbau Nr. 3. Hof.

Sude Stelle als Vern. i. Fleisgeschäft ohne Vergüt., a. liebhen anherhalb Karpenfeld, 23, 1. r.

Kleiner. Mädch. 1. Kochen u. Handarbeit bew. f. Stell. a. Verkauf. i. e. Bäckerei o. j. Fähr. d. Wirtsch. Offerten unt. R 824 an die Exp.

Ordn. Frau b. um Stelle f. Vorm. u. 8-11 Uhr in Jagten 10, am Keller.

Eine Frau b. um St. 3. Bäck. u. Mehl. Wartenburg, 19. Thüre 12.

Kleiner. Mädch. w. 3. 1. eine Aufwart. stelle Gätergasse 28, 2. r.

Kochschule
Sundegasse 5, 1. r.,
Schülerinnen könn. tägl. eintret. Menagen i. ganz. u. halb. Portion.
Anna von Kambowski,
Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch.
Nur Nationallehrkräfte.
The Muedler Academy
Kohlmarkt 17, 2.
Privat- und Nachhilfsstunden, auch Vormittags, wird gründlich ertheilt. Köchenschule, 24, 1.
Wer ertheilt ein. jung. Mädchen in den Abend. Tanzunterricht. Off. unter R 865 an die Exp.

Gründl. Klavierunterricht, monat. 8 St. 1. w. erth. St. Geisig. 5, 2.

Capitalien.
100 000 Mk.
erhältlich, auf eine Bestimmung nahe der Stadt Dirschau per 1. Juli 1903 gesucht. Selbst-darlehner belieben ihre Offerten unter R 874 an die Expedition dieses Blattes einzureichen.

6000 evtl. 12000 Mk.
2. Stelle suche u. sofort. Off. u. Selbstdarl. unt. R 875 an die Exp.

Eine Hypothek v. 140 000 Mk.
wird vom Selbstdarlehner, gesucht. Offerten unt. R 874 an die Exp.

200 000 Mark Privatgeld
zu 4 1/2 % erhältlich in größeren und kleineren Posten auf nur gute Objekte in Stadt und Land offerirt

E. Zeysing,
Jopengasse 12.

6000 Mk.
werden zur Ablösung einer sicheren Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unt. R 856 an die Exped. d. Bl.

Wer teilt einem Geschäftsmann auf 3 Mon. 5000 Mk. geg. hohe Zins. Offerten unt. R 864 an die Exp.

Mk. 600-750 suche log. schein evtl. Eintrag. Off. u. Selbstgeber unt. R 860 an die Exped.

Zur Ablösung werden hinter 40 000 Mk. zur 10 000 Mk. zweiten Stelle 10 000 Mk. Offerten unter 15745 an die Exp. (15745)

Gesucht 20-25 000 Mk.
erhältlich. Off. u. R 847 an d. Exp.

Zur v. Selbstf. 150 000 Mk. a 4 1/2 % d. 1. St. 33000 Mk. d. 2. St. R 848.

Zur 1. Stelle suche ich direkt 30000 Mk. a 4 1/2 %. Miethe 3650 Mk. Off. u. R 840 an die Exp. d. Bl.

In Langfuhr **In Langfuhr** **In Langfuhr**

alle Schuhwaaren
kaufen Sie **sehr billig**
z. B. für Damen:

Elegante Rossleder-Zugstiefel	zu Mk.	4,50
Elegante Rossleder-Schnürstiefel	zu Mk.	4,90
Elegante Rossleder-Knopfstiefel	zu Mk.	5,30
Elegante Kalbleder-Knopfstiefel	zu Mk.	7,90
Elegante Boxcalf-Schnürstiefel	zu Mk.	8,75

für Herren:

Sehr haltbare Rindleder-Zugstiefel	zu Mk.	5,50
Sehr haltbare Rossleder-Zugstiefel	zu Mk.	5,90
Elegante Satinleder-Zugstiefel auf Rand	zu Mk.	7,50
Elegante Agraffenstiefel	zu Mk.	8,50
Elegante Schnallenstiefel	zu Mk.	9,50

und vieles andere bis zu den **allerfeinsten Goodyear-Welt-Waaren** in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

Ferner: Filzschuhe, Filzpantoffeln, Gummischuhe, feinste Fabrikate, staunend billig, nur bei

Siegfried Loewenstein,
Hauptstrasse 117 u. 40 a.
In Langfuhr (15528)

Nur hocheleg. Damenkleider werd. angef. Weidengasse 21, p. Ertheile auch Zeichenunterricht nach dem Hirsch'schen System. Nähterin, die auch Wasch. näht, empfiehlt sich. Off. u. R 870 a. d. Exp.

Damen-Vertricien, Schetel, Saarmunterlagen von 40 „ an, schon von 1,50 „ an, **Pöpfe** von 1,50 „ an, echtes Haar, v. 75 „ an, empf. **Rob. Kleefeld,** Altst. Gr. 106, 1. Et. (90645)

3-4 Jahren v. Pferdebed. abgah. Galbe Allee, Gr. Bergstraße 28.

Unter Privat-Mittagsisch zu haben Böttcherstraße 1, 1. r. Kräftig. Privatmittagsisch in u. außer d. Hause. Pfeifferstr. 8, part. Gut. Privat-Mittagsisch, a. 0,50, zu haben Johannisstraße 62, 1. r.

H. Speiserartoffeln, per Maß 18 „. Arvo Fahrman, Schiffsdamm 30.

Damen-Schneiderin
empfehl. sich zur Anfertigung eleg. sowie einf. Damen- und Kindergerarden Langfuhr, Gellg. 21, 2. r. Bitte u. z. verwechseln m. 1. Etg.

Elegante Fracks (89036)
Frack-Anzüge
werden stets verfertigt
Breitgasse 36.

Hochfeine Fracks (10480)
Frack-Anzüge
verfertigt
W. Riese,
127 Breitgasse 127.

Krankheiten
jegl. Art, wie Haut- u. Geschlechtsleiden, Bleichsucht, nervösen Kopfschmerz, Anst. d. Haare, Magenleiden, Rheumat. etc. etc. heilt sicher ohne Verzicht. n. bewährt. Methode Apotheker F. Virel, Danzig, Breitgasse 21, 2. r. Klein. Briefm. gr. Erfolg. (89145)

30 Mark
Für 30 Mark wird nach Maass ein elegant figender Jacket-Anzug in modern. Farben, ebenio in schwarzem Kammergarn taubelios angefertigt (87816)
Breitgasse 36.

Vorzügl. gesunde **Zabersche** (15908) **Speise-Kartoffeln** zum Winterverkauf empf. **Herm. Knuth,** Langfuhr, Hauptstr. 103.

Kochrecept
(Preisgekrönt.)
Trotz der Fleischtheuerung kräftige Fleischsuppe oder Bouillon für 6-8 Personen zum Preise von 25 Pfennigen: Man nehme für 10 Pfennige Rindsknochen, koche sie aus u. thue während des Kochens für 5 Pfennige Suppenkräuter und für 10 Pfennige „WUK“ (einen guten Theelöffel voll) daran. „WUK“ ist überall schon in Probetüchsen a 25 Pfennig zu haben. (15910)

Kindergärtnerin
oder Kinderfräulein, das bereits in Stellung war, u. zu einem 4jähr. Knaben verlangt. Off. unter R 868.

Eine kräftige saubere Aufwärterin m. Buch kann sich melden Pfeiffergasse 89.

Eine ältere, erfahrene, ehrliche Aufwärterin für die Vormittagsstunden wird gesucht. Meldung. Nachm. 5 bis 6 Uhr Retzerbagergasse 16, 2. r.

Ordn. Mädch. 3. Aufwart. für die Vormittagsstunden gef. Am Ende 34, 3. rechts.

Ein Dienstmädchen findet vom 1. od. 11. Novbr. Stellung b. Kaufmann Sotowski, Haushof 5.

Stellengesuche
Männlich.
Suche e. Lehrstelle b. Schuhmach. Stein Kammbau Nr. 4b, Hof.

Empfehle
ein Dienstmädchen, das 4 Jahre an einem Rittergut als Köch. u. Stubenmädch. in Stellung war, für alle. sowie e. einfache Witwe für kleine selbstständig. Wirtsch. Off. u. R 874 an die Exp. dieses Blattes einzureichen.

Empfehle Wamiella f. warme u. kalte Küche, Stüb. die Kochen f. Land- u. Stadtwirt. Verkäuferinnen aller Branchen, Buchhalterinnen mit u. ohne Bed., Mädchen f. All. Kinderfr. m. g. 3. Hardegen Nach. (A. Jablonski), St. Verm. St. Geisigasse 100.

Ein älter. Mädchen d. Kochen kann auch Stelle. f. erfr. Pfeifferstr. 88, Gellg. Knepfstr. Fran. Baumst.

Zuverläßig. Kinderfr. sucht Stelle vom 1. od. 15. Nov. 3. r. ex. Kl. Kammbau 1, part. Frau mit g. Zeugn. f. den Vorm. Aufwart. f. Johannisstraße 12 a.

Ein Aufwärterin bittet um eine Stelle Jungferngasse 7, 2. r.

Verloren und Gefunden
Gold. Ring m. Brillant Langgr. gefund. G. Bel. abg. F. Sadowski, Langgr. 31, Barb. - Spitalstr. 3-4

Verloren Mantel u. e. Halsk. m. Hundem. n. ein. Pl. Gordon, Krebsm. 6. St. in d. Dienstagsabend mein Hund (gelbe Dogge) verlor. in d. Nähe des Schiffsgeh. gewaltig. ent. Mittell. über d. Werbleib d. Sagen o. über d. Thier werden belohnt. Gordon, Krebsmarkt 6, 1. Tofchent. gef. Karpenfeld. 13, 1.

Verloren gestrich. Kinderj. verloren. Abzugeben. Heil. Geisigasse 74, 4. Herzog. v. Steinmann und Matzenbuden verk. G. Bel. abg. Barbargasse 6, 2. b. Steppner.

Vermischte Anzeig
Heirath, recht,
sucht ein gebildet. besserer Handwerker, 40 Jahre alt, evang., aus arthaber Familie, mit anständ. gebildeten Mädchen od. Witwe passenden Alters mit Aussteuer u. etwas Vermögen. Offert. bis 8. Novbr. unt. R 846 an die Exp.

Ein kath. Kind w. in gute Pflege genommen. Langfuhr, Gellg. 12.

Besser. Kinder. Ehepaar wünscht ein Kind (bist. Geburt) geg. einmalig. Erziehungsgehalt als eigen. anzunehm. Off. u. R 838 an d. Exp.

W. H. Sch. b. 3 Tag. ihre Sach. n. abg. betr. i. hie. a. mein Eigentum A. Korn, Böttcherstraße 4-5. (89616)

Wenn Fräulein H. W. ihre Sachen binnen 3 Tagen nicht einlöst, betrachte ich sie als mein Eigentum (89666) Frau Brandt.

Spezial-Bureau
für Bücherbearbeitung. u. Einrichtung jed. Art. (8914) **W. Polny,** Breitgasse 123.

Damen- und Kinderkleider w. sauber und billig angefertigt Breitgasse 27, 2. r. (89296)

Bäckerin w. Bäcker. Mädchen u. Mähten Schiffsdamm 25, pt.

Deutscher Reichstag.

206. Sitzung vom 29. Oktober 12 Uhr. Fortsetzung der Zollbesatz. — Abfassung über Wundschüsse. — Geschäftsordnungsdebatte. — Uebergang zur Tagesordnung. — Vertagung.

Das Haus ist gleich zu Beginn der Sitzung ziemlich gut besetzt.

Vor der Tagesordnung stellt Abg. Müller-Sagan fest, daß die Angabe in dem stenographischen Bericht vom 23. d. M., wonach bei der Abstimmung über den Antrag Seim auf 6 W. der Antrag gestimmt habe, auf einem Irrtum beruhe. Dieser sei an diesem Tage überhaupt nicht in Berlin gewesen und würde, wenn anwesend, mit seinen Parteifreunden gegen den Antrag Seim gestimmt haben.

Die Vertagung der Vieh- und Fleischzölle wird sodann fortgesetzt.

Abg. Müller-Meinungen: Graf Posadowski hat gestern während des größten Teils seiner Ausführungen gegen die Zölle gesprochen. Aber nicht mit Glück. Er sprach von England und dessen Kaufmann, über das aber, daß sich die Kaufmann in England ja gerade unter der Herrschaft der früheren Korzölle gebildet haben. Unsern Hinweis auf Dänemark ferner fände der Graf Posadowski damit zu widerlegen, daß Dänemarks Klima ein ganz anderes, feuchteres ist und die Viehzucht begünstigt. Ja, was ist denn für ein klimatischer Unterschied zwischen England und Schleswig-Holstein? Beim Grafen Posadowski war das A. und O. seiner Beweisführung die „hohe Höhe“. Auch die Agrarier behaupten, daß was sie fordern, verlangen sie nur im Interesse ihrer Arbeiter. Ja, meine Herren, das glaubt Jemand doch wohl Niemand. Redner verbreitet sich dann über die Fleischzölle und Fleischsteuerung, bestreitet, daß letztere bloß den Händler und Fleischhändler zur Last zu legen sei, weist hier auf eine durchschnittliche Verschlechterung der Qualität des Schlachttieres, ungünstiger gewordenen Verhältnis des Schlachtgewichts zum Lebendgewicht. Auch das erkläre die Fleischzölle und beweise unüberleglich die Unzulänglichkeit unserer Viehzucht gegenüber dem Bedarf. Und dabei so hohe Viehzölle, schon jetzt, wie kein anderes Land. Kein anderes hat einen so hohen Viehzoll wie wir, allein ausgenommen Amerika; aber dieses ist ja Ausfuhrland. Diese Ihre unheilvolle Verschlechterungspolitik, meine Herren, werden wir mit allen Mitteln bekämpfen, nicht bloß im Interesse der Konsumenten, sondern auch im Interesse der produzierenden bäuerlichen Bevölkerung. (Beifall links.)

Abg. Müller: Es ist ein Antrag auf Schluß der Debatte eingegangen von den Abgg. Reich und Grand (Rechts).

Der Antrag findet die erforderliche Unterstützung, worauf Abg. Singer namentliche Abstimmung über den Debattebeschluß beantragt. Auch dieser Antrag findet die nötige Unterstützung durch Sozialdemokraten und beide freisinnige Parteien.

Die namentliche Abstimmung ergibt Annahme des Schlußantrages mit 180 gegen 85 Stimmen. In der Minorität waren Sozialdemokraten, Freisinnige, Polen und mehrere Antikemiten. Außerdem drei Stimmenthaltungen. Die Debatte ist also geschlossen.

Personlich bemerkt noch Abg. Littart (Zentr.): Es ist mir durch den Debattebeschluß unmöglich gemacht worden, klarzulegen, daß ich wegen der wenig wohlwollenden Art, mit welcher der Herr Landwirtschaftsminister v. Rodde die Beiträge aus meinem Wahlkreis auf vermehrte Zulassung von Schlachttieren beantwortet hat, aus einem Freunde der Viehzucht zu einem Gegner derselben geworden bin. (Beifall.)

Nunmehr erfolgen die Abstimmungen zunächst über die Position Windzoll.

In einfacher Abstimmung wird der Antrag v. Wangenheim abgelehnt, den Zoll durchweg für alle Kategorien Rindvieh als Mindestzoll auf 18 Mk. pro Doppelzentner Lebendgewicht festzusetzen. Für den Antrag stimmten nur die Wähler mit einem Teil der Konservativen, außerdem die Antikemiten.

Ebenfalls in einfacher Abstimmung wird gegen Sozialdemokraten und Freisinnige der Eventual-Antrag v. Abrecht, Soc., abgelehnt, die von der Kommission vorgeschlagenen Zölle nicht nach Lebendgewicht, sondern nach Schlachtgewicht zu berechnen. Sodann wird namentlich abgelehnt über den Kommissions-Antrag: 14 1/2 Mk. Mindestzoll. Die Abstimmung ergibt 161 Stimmen für den Kommissionsantrag, 120 Stimmen gegen denselben. Der Kommissionsantrag ist also angenommen. Zur Mehrheit gehören: die ganze Rechte, das Zentrum mit Ausnahme von Littart, Fusaugel, Gotscha, Müller-Fulda, Graf v. Ballestrem, C. Hansen, Staehle; ferner die Nationalliberalen Haas, Ortolan, Voerner, Kaufmann-Gelmhards. Drei Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Der Mindestzoll auf Rindvieh ist also auf 14 1/2 Mk. festgesetzt, pro D. 3. Lebendgewicht.

Weiter wird, nachdem zuvor alle hierzu noch vorliegenden weiter gehenden Wangenheim'schen Anträge zurückgezogen worden, namentlich abgelehnt über den Kommissionsantrag: 14 1/2 Mk. Mindestzoll pro D. 3. Lebendgewicht auf Schafe. Die Annahme erfolgt mit 161 gegen 129 Stimmen. Der Abstimmung enthielten sich vier Abgeordnete.

Auf die Abstimmung über den Mindestzoll für Schweine, ebenfalls nach dem Kommissionsantrag 14 1/2 Mk., ist eine namentliche und ergibt Annahme dieses Antrages mit 162 gegen 135 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen.

Weiter folgt namentliche Abstimmung über die von der Kommission vorgeschlagenen Mindestzölle für Fleisch: schliches Fleisch 36 Mk., einfaß zubereitetes 48 Mk., zum feineren Tafelgenuß zubereitetes 96 Mk. pro D. C. Die Annahme erfolgt mit 162 gegen 132 Stimmen bei 4 Enthaltungen. Damit sind die Mindestzölle für Vieh und Fleisch erledigt. In einfacher Abstimmung werden sodann die von der Kom-

mmission vorgeschlagenen Vieh- und Fleischzölle des autonomen Tarifs angenommen.

Abgelehnt wird der sozialdemokratische Antrag v. Abrecht, die Zollfreiheit von Fleischwaren bis zwei Kilo für Bewohner der Grenzbezirke nach wie vor gleich festzusetzen, statt lediglich dem Bundesrat eine diesbezügliche Verfügung zu ertheilen, wie dies nach Vorlage und Kommissionsbeschlüssen der Fall sein sollte. Die Abstimmung hierüber war eine namentliche und ergab Ablehnung des Antrages mit 190 gegen 105 Stimmen. Für den Antrag stimmten auch wieder eine Anzahl Zentralmitglieder, darunter Graf v. Ballestrem.

Es sind somit alle auf Vieh und Fleisch bezüglichen Zollbeschlüsse genau nach den Beschlüssen der Kommission zur Annahme gelangt.

Nunmehr stellt der Präsident zunächst zur Vertagung die Mindestzoll-Anträge v. Wangenheim zu den Positionen Küchengewächse, Lebende Pflanzen, Blumen, Kräuter, Gewürze, Weintrauben, Apfel und anderes Obst. Die Mindestzollanträge werden dem Antragsteller zurückgezogen, wie der Präsident mitteilt.

Der Präsident Graf v. Ballestrem schlägt dem Hause vor, über die Positionen des Antrages Wangenheim, Küchengewächse, Blumenblätter, Cufasämler zusammen zu debattieren.

Abg. Singer (Soc.) für Geschäftsordnung erhebt Widerspruch gegen diesen Vorschlag. Durch den vorzeitigen Schluß der Debatte in der Kommission sei es bei Anträgen, die zu den Anmerkungen gestellt worden, den Antragstellern nicht einmal möglich gewesen, ihre Anträge zu begründen. (Sehr richtig! links.) Deswegen sei es bei der Wichtigkeit der beschriebenen Positionen nötig, sie jetzt eingehend zu diskutieren. (Sehr richtig! links.) Wollen Sie denn wirklich, obgleich wir hier öffentlich tagen, den Zolltarif unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandeln? (Rechts rechts und Zentrum.) Wollen Sie dem Volke draußen nicht die Möglichkeit geben, die Ansichten ihrer Vertreter kennen zu lernen? (Erneutes Jauchen.) Ich erhebe hiermit Widerspruch gegen den Vorschlag des Präsidenten und beantrage die Vertagung der heutigen Sitzung.

Präsident Graf v. Ballestrem: Ich muß doch sagen, daß die Gegenstände, deren Zusammenlegung ich vorgeschlagen habe, nicht so heterogener Natur sind. Der Herr Vorredner sagt, es hat kein Mensch geglaubt, daß die Anträge Wangenheim noch heute zur Verhandlung kommen würden. Es ist merkwürdig, daß der Herr Abgeordnete hier einen Antrag auf namentliche Abstimmung über den ganzen Absatz 2 des Paragraphen 1 des Tarifgesetzes, also damit auch über die Anträge Wangenheim, einbringt. (Sehr richtig.) Ich halte meinen Vorschlag für acceptabel und werde abwarten, was das Haus beschließt.

Es entspinnt sich nun eine lange Geschäftsordnungsdebatte, endlich um 6 Uhr beginnt die namentliche Abstimmung über den Antrag Singer auf Vertagung.

Der Antrag wird abgelehnt mit 210 gegen 87 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Hierauf wird ein Antrag Herold über die Anträge Wangenheim in betr. weitere Mindestzölle an bloß zur Tagesordnung überzugeben, angenommen. Für den Antrag spricht Herold, dagegen Gahn.

Der Präsident schlägt nunmehr vor, sich auf morgen 12 Uhr zu vertagen. Auf der Tagesordnung steht Fortsetzung der heutigen Vertagung.

Schluß nach 6 1/2 Uhr.

Politische Briefe Kaiser Wilhelms I.

Der dritte Band des von Heinrich von Poschinger herausgegebenen Werkes: „Preußens auswärtige Politik 1850-1888. Unveröffentlichte Dokumente aus dem Nachlaß des Ministerpräsidenten Otto Freiherrn von Manteuffel“ erscheint in aller nächster Zeit im Verlage von C. S. Mittler und Sohn zu Berlin. Auch er bringt eine Fülle von Material, das für die Beurteilung der preussischen Politik der fünfziger Jahre von großer Wichtigkeit ist. Darunter befinden sich wieder die verschiedensten Aufstellungen sowohl König Friedrich Wilhelms IV. wie des damaligen Prinzen von Preußen, nachherigen Kaisers Wilhelm I. Namentlich die letzteren werden interessiren. Zwei, die sich auf eine geplante Zusammenkunft zwischen König Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser Napoleon beziehen, geben wir im Nachstehenden wieder:

Am 2. September 1857 schreibt der Prinz von Preußen aus Köln an Manteuffel:

„Als der König nach Stuttgart geht, muß ich es doppelt bedauern, daß die Zusammenkunft nicht in Berlin stattfand, denn es scheint für den König doch viel würdiger, daß der Kaiser Napoleon zu ihm das erste Mal kommt, als daß er zu diesem streift. Ein solches Rendezvous würde für Preußens ganze Stellung sehr wichtig gewesen sein, da der König nicht nur sich, sondern Deutschland repräsentirt hätte, welches bei der Färberei zweier solcher Kaiserreiche über daselbe weg nicht gleichgültiger Zuschauer bleiben darf. Daß aber nun gerade in Süddeutschland und namentlich beim König von Württemberg diese entzweielt stattfindet, halte ich, und wenn es auch nur des äußeren Scheines wegen wäre, für ungemein unpassend und nachteilig. Die süddeutschen Velleitäten für Frankreichs Augen sind sichtbar, und wenn Gortchakoff tausendmal versichert, daß nichts gegen Deutschland gebräut wird, so frage ich ganz einfach: wozu die ganze Färberei solcher entzweielt? Einen

Grund muß sie doch haben, der früh oder spät zu Tage kommen wird. In meinen Augen kann dies nur eine Koalition gegen Oesterreich sein, und darin liegt der Ruin Deutschlands, es mag halb, viertel oder ganz zu Oesterreich liegen. Daß Preußen in solcher Koalition den Ausschlag giebt durch das Gegen seines Gewichtes in die Waagschale, ist klar. Aber darum müssen wir uns nicht frühzeitig die Hände binden, sondern alles anwenden, einen solchen Konflikt abzuwehren, und das geschieht durch vorläufiges Zusammenhalten Preußens, Englands und Oesterreichs. Ist dann der Konflikt dennoch nicht zu hindern, dann wird Preußen zuzusehen haben, wohin es schlägt, und könnten Friedrichs des Großen Traditionen auch wieder zur Geltung kommen. Es fragt sich freilich dabei, ob man die Konsequenzen dieser Traditionen de longuo main jetzt schon sich vorbereiten soll oder lo cas échéant abzuwarten ist. Ich bin für letzteres. — Vollä maniere de voir. Mündlich bald mehr. Ist über des Königs Reise nach Stuttgart schon etwas bestimmt? Nothwendig ist sie unbedingt, wie die Sachen einmal liegen und man sich zu einer Einladung nach Berlin nicht hat verstehen wollen. (Für Prinz von Preußen.)

Unter dem 16. September 1857 schreibt der Prinz von Preußen aus Berlin an Manteuffel:

„Als ich soeben den König um Erlaubnis bat, während seines Darmstädter Rendezvous mich auch in Darmstadt einfinden zu dürfen, erwiderte er mir, daß er dem Rathe der Ärzte folgend kein Rendezvous mit Napoleon haben werde, daß es aber sehr gut wäre, wenn ich ihm des Königs Bedauern, ihn nicht sehen zu können, mündlich ausdrücke. Ich entgegnete, daß dies die Sache ganz verändere, indem ich nur als Besucher in Darmstadt, bei der Krone von Mainz, gedacht hätte zu erscheinen. Wenn ich einen Auftrag erhalten sollte, müßte ich die Sache erst mit Ihnen überlegen, wozu er mich autorisirte. Meine Ansicht ist nun diese: Ich glaube allerdings, da des Königs Gesundheit ihn abhalten soll, nach Darmstadt zu gehen — während er er sich in diesen Tagen den größten Fatiguen hier aussetzt — ein Auftrag für mich, dies dem Napoleon zu erklären, sowie ihm des Königs Bedauern usw. auszusprechen, ganz à sa place wäre, und das um so mehr, als Preußen dem Kaiser Napoleon unbedingt dank schuldet und es daher einer Politesse mindestens bedarf.“

Handel und Industrie.

Central-Notizungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammer. 29. Oktober 1902.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. geah worden

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for Berlin (Südost), Stettin (West), etc.

Wachsender Exportwert: Berlin 750,000, Stettin 450,000, etc.

Wachsender Exportwert: Berlin 750,000, Stettin 450,000, etc.

Wachsender Exportwert: Berlin 750,000, Stettin 450,000, etc.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for New-York, Chicago, etc.

Münchberg, 29. Okt. In einer Zuschrift an den Reichstagen... (Text continues with details of a meeting or report.)

London, 29. Okt. Einer Mittheilung aus New-York zu Folge planen einflussreiche Mitglieder des Staates der Vereinigten Staaten die Errichtung eines Schmelzwerkes mit einem Kapital von 4 Millionen Pfund Sterling.

Bremen, 29. Okt. Baumwolle: Ruhig. Uppland middl. loco 43 1/2. Hamburg, 29. Okt. 6 Uhr Abends. Kaffee good average Santos per October 30 1/2, per December 30 1/2, per März 31 1/2, per Mai 31 1/2. Ruhig.

Hamburg, 29. Okt. 6 Uhr Abends. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% am Nord Hamburg per 100 Kilogramm per October 15,00, per November 14,90, per December 15,00, per März 15,55, per Mai 15,60, per August 16,05. Ruhig.

Hamburg, 29. Okt. Petroleummarkt. Standard white loco 6,65. Paris, 29. Okt. Getreidemarkt. (Schluß) Weizen behauptet, per October 22,85, per November 21,70, per December 21,35, per Januar-April 21,10. Roggen behauptet, per October 16,00, per Januar-April 16,15. Weizen behauptet, per October 22,80, per Januar-April 22,05. Rüböl behauptet, per October 56 1/2, per November 56 1/2, per Januar-April 56 1/2. Spiritus behauptet, per October 36 1/2, per November 37, per Januar-April 37 1/2, per Mai-Juni 38 1/2. — Wetter schön.

Paris, 29. Okt. (Schluß) Rohzucker ruhig, 88% neue Kombination 20 1/2, 21. Weizen Zuckers, Nr. 3, per 100 Kilogr., per October 24 1/2, per November 24 1/2, per Januar-April 25 1/2, per März-Juni 25 1/2.

Antwerpen, 29. Okt. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Topps weiß loco 19 beh., Nr., da, per October 19 beh., Nr., da, per October-December 19 1/2, Nr. Steigend. — Schmalz, per October 142,00.

Wien, 29. Okt. Getreidemarkt. Weizen loco fest, da, per October — Gd., — Nr., per April 7,38 Gd., 7,39 Br. Roggen per October — Gd., — Nr., per April 6,48 Gd., 6,49 Br. Hafer per October — Gd., — Nr., per April 6,27 Gd., 6,28 Br. Mais per Mai 5,73 Gd., 5,74 Br. Kohlsaps per August 11,85 Gd., 11,95 Br. — Wetter: Wolke.

Liverpool, 29. Okt. Baumwolle. Umfang: 10 000 Ballen davon für Speculation und Export 500 Ballen. Tendenz: Stetig. Brasilianer 2 Punkte niedriger. Amerikanische good ordinary Lieferungen: Stetig. October 4,55 Käuferpreis, October-November 4,49 Verkäuferpreis, November-December 4,45 do., December-Januar 4,43 Käuferpreis, Januar-Februar 4,43 Verkäuferpreis, Februar-März 4,43 do., März-April 4,43 do., April-Mai 4,43 do., Mai-Juni 4,43 do.

New-York, 29. Okt. Weizen eröffnete fest; per December 1/2 c. höher im Einlang mit der guten Haltung des Marktes in Chicago. Im weiteren Verlaufe blieb die Tendenz behauptet auf Dedungen und gute Befestigung des Publikums. Vorübergehend schwächen sich die Preise leicht ab auf ungenügende Europamedungen, zogen jedoch wiederum auf Dedungen der Speculation als Folge von Generalschritten aus Australien. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete mäßig; December lag 1/2 bis 1/2 c. niedriger auf günstiges Wetter im Westen und enttäuschende Kabelberichte aus Europa. Vorübergehend erholten sich die Preise auf Dedungen, gaben jedoch später wieder nach im Einlang mit Chicago und auf Liquidationsverkäufe. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger, October 1/2 c. höher.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im Westen, ungenügende Marktberichte aus Europa und auf die Annahme, daß die Zufuhren sich vermehren werden. Vorübergehend befestigen sich die Preise im Einlang mit der anstehenden Bewegung in Weizen, auf Dedungen und auf mäßige Kontraktverträge, um sich dann wieder abzuschwächen auf günstiges Wetter im Südwesten und auf Positionslösungen. Schluß mäßig. Preise 1/2 bis 1/2 c. niedriger.

Chicago, 29. Okt. Weizen eröffnete per December 1/2 c. höher bis 1/2 c. niedriger. Anfangs konnten sich die Preise behaupten auf Dedungen, geringes Angebot und auf gute Unterstützung des Publikums. Im weiteren Verlaufe schwächen sich die Preise ab auf beträchtliche Zufuhren im Innern, geringe Verschiffungen über See, enttäuschende Marktberichte aus Europa und auf Realisierungen. Später zogen die Preise an auf Dedungen, da die aus Australien vorliegenden Generalberichte eine Unwärtsbewegung begünstigen. Schluß fest, Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. — Mais eröffnete 1/2 bis 1/2 c. per December niedriger auf günstiges Wetter im

Walter Bahrendt,

13 Große Wollwebergasse 13,

Schuh-Industrie,

Berlin. Wien. Paris.

Empfehle dem geehrten Publikum mein bedeutendes Haus allerbesten

Schuhwaaren

in allen Façons

für

**Damen,
Herren u.
Kinder,**



**Schaftstiefel u.
Reittiefel**

zu soliden Preisen.

Sämtliche Winterwaaren sind heute schon am Lager.

Reparaturen schnell und preiswerth.

J. Baumann,
36 Breitgasse 36,
empfiehlt sein großes
Livree-Lager
bestehend in
**Kutscher - Böcken,
Kutscher-Mänteln**
mit Koller. (89756)
**Kutscher-Pelzen,
Kutscher - Pelztragen,**
groß und tief, sowie
Reise-Pelze mit Schuppen-
besatz.
Elegante Pelze
mit Stungs-Besatz.
Pelz-Jaquets,
bezogen und unbezogen, zu
äußerst billigen Preisen.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendl.
Verirrungen Erkrankte
ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstwahrung
82. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 Mk. Lesses Jeder,
der an den Folgen sol-
cher Laster leidet, tau-
schen verdanken dem-
stellung ihre Wiederher-
durch das Verlags-
Magazin Leipzig,
Neumarkt 21, sowie
durch jede Buchhand-
lung.

Bohnerwachs,
weiß, gelb, braun,
Stahlspäne,
fein, mittel, grob,
**Bohnerbürsten,
Scheuertücher,
Rehleder, Schwämme,**
!! Neu aufgenommen !!
Sämtliche Sorten
**Besen, Bürsten,
Schrobber etc.**
äußerst preiswerth
empfiehlt (15519)
**Drogerie
Paul Schilling,**
Juh. Ernst Fachs,
Langfuhr Markt 35.

Zahnschmerz
beseitigt sofort (15157)
Orthoform - Zahnwatte,
gefehl. gesch. (ca. 50%), Ortho-
form. Auf jeder Blechdose
(Preis 50 Pfg.) muß die
Firma Chem. Infinit. Berlin,
Königsgraben 82, stehen.
Nur in Apotheken, in Danzig
Fr. Handwerk's Apotheke,
Nath's Apotheke u. Apotheke
zur Altstadt.



Sämtliche
Formulare
für die Herren
**Amtsvorsteher
Gemeinde-
vorsteher
Standesbeamten
Schulvorsteher
Schiedsmänner**
zu haben in der
**A. Müller vorm.
Wedel'schen
Hofbuchdruckerei**
Intelligenz-Comtoir
DANZIG
Jopengasse No. 8
Fornsprocher 382

Prima Speisekartoffeln!
3000 Str. Daber'sche, 3000 Str.
Gambitäl 1,35 Mk., 3000 Str.
Professor Märcker 1,25 Mk.
ab Station Dabes, vorzüglich
kochend, auf leichtem Boden ge-
wachsen, hat abzugeben. Post-
mutter stehen gegen 0,50 Mk.
franko zu Dabes. (15550)
König Müllerheim, Dabes i. P.
Engros - Kartoffel - Export.

Uhren-, Gold- und Silberwaaren

Kauft man am billigsten und vortheilhaftesten bei

J. Neufeld,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
26. Goldschmiedegasse 26.

Sie führe beste Fabrikate, fertig abgezogen und regulirt,
mit 3-jähriger schriftlicher Garantie.

Nidel-Uhren . . . von 4,00 Mk an
Silberne Herren-Uhren " 8,50 " "
Silberne Damen-Uhren " 8,00 " "
Goldene Damen-Uhren " 16,00 " "
Regulateure, 14 Tage
Schlag- u. Gehwerk . . . 11,00 " "
Weder, aparte neueste Muster 2,00 " "
Goldene Herren-Uhren in größter Aus-
wahl zu auffallend billigen Preisen.

Trauringe

mit jedem Feingehaltstempel, in allen Größen vorrätig.

Freundschaftsringe, lange u. kurze Damenketten, Herrenketten,
Broches, Armbänder, Bontons, Colliers, Kreuze
in Gold, Silber und Double
in besonders großer schöner Auswahl zu billigsten Preisen.
Gelegenheitskäufe stets am Lager.

J. Neufeld,

Uhrmacher und Goldarbeiter, (17403)
Danzig, Goldschmiedegasse 26.
Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2,40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1,60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs. (15860)

Das beste, haltbarste und billigste Kraft und Sanitätsfutter für Pferde,
Rindvieh, Schafe und Schweine ist:

Melasse - Torfmehl - Futter.

D. R. P. No. 79932.

Es wird hergestellt aus ca. 80% Melasse und
20% gemahl. blumigen Torfmoos und enthält deshalb
ca. 36-40% Zucker.

(Der Torfmoos hat den Zweck, durch seine vorh. Humus- und Gerbsäure
die unersättlichen Kalksalze der Melasse unschädlich, sowie das Futter recht
handlich zu machen.)
Dieses ausgezeichnete Kraftfutter wird wegen seines süßen würzigen Ge-
schmacks von allen Thierarten gierig gefressen und kann man das gleiche
Quantum an Hafer, Reis, Mais u. ruhig fressen ohne Rückgang des Nähr-
werths, wodurch eine bedeutende Geldersparnis erzielt wird.
Daselbe befördert ferner sehr die Verdauung und verschwinden daher
Kolik, Krampf und Diarrhoe gänzlich.
Eingeführt in den I. und I. Markfällen: S. Maj. unseres Kaisers, S. Maj.
Franz Josef I., Kaiser von Oesterreich-Ungarn, S. Maj. Nicolaus II., Kaiser von
Rußland und vieler anderer hoher Fürstlichkeiten, sowie in der deutschen Armee.
Bestens empfohlen durch die bedeutendsten Professoren wie Märcker, Kühn,
Pott, Ramm und Herzfeld.
Jahres-Umsatz pro 1901 in Deutschland schon weit
über eine Million Zentner.
Billigste Frachtfäße. Prospekt gratis.

Boldt & Schwartz,

G. m. b. H., Danzig. Komtoir: Stadtgraben Nr. 20.
General-Vertretung für Ost- und Westpreußen. (15877)

Die Buchdruckerei

mit elektrischem Betriebe
von (14753)

J. H. Jacobsohn, Danzig,

Papiergross handlung,
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit
des Gross- von Baden,
herzogs

Liefert in sauberer und geschmackvoller Ausführung
sämtliche Buchdruck-Arbeiten:

Aufklebe- u. Begleitadress.
Anhängsel für Säcke.
Briefpapier mit Firma.
Briefumschläge.
Broschüren.
Connoissements.
Danksagungen.
Eisenbahn- und Wasser-
trachtbriefe.
Empfehlungskarten.
Geschäftskarten.
Geschäftsanzeigen.
Glückwunschkarten.
Geburtsanzeigen.
Hochzeitsanzeigen.
Hochzeitsanzeigen.

Kataloge.
Lohnlisten.
Mittheilungen.
Preislisten.
Prospekte u. Programme.
Rechnungen und Facturen.
Statuten.
Speisekarten.
Tischeckkarten und Speise-
folgen.
Tafellieder.
Todesanzeigen.
Verlobungsanzeigen.
Visitenkarten.
Wechsel und Quittungen
u. s. w. u. s. w.

Billige Kolonialwaaren!

67 Altstadtischer Graben 67.

Best. Salomonpetroleum 1 Kr. 14 S., Kartoffelmehl 1 Pfd.
12 S., 3 Pack Kaffeebohnen 25 S., feine Sardinen in
Del Dose 40 S., neue Schneidebohnen pa. 2 Pfd. Dose
32 S., 3 große Schachteln Wäpfe 10 S., beher. holl. Kaffee
von 1,20 Mk an. Brennspiritus Liter 25 S., Malzstee
18 S., vorzögl. neue türk. Pflanzen 25 und 30 S., gar.
reiner Bienenhonig 90 S., mit Glas 1 Mk., 1 P. Schweden
8 S., Saunrubeln gelb und weiß 20 S., frische Himbeer-
marmelade 25 S., scharfer Tafelmochirich 18 S., vorzögl.
trockene neue Erbsen 13 S., Senfets Wetschoda das große
Pack 12 S., Salm-Terpentinseife 20 S., gelbe und
weiße Seife 1 Pfd. 17 S., braune Terpentinseife 18 S.
Als ganz vorzügliche gewürzte Kaffees empfehle ich meine
neue Java Mischung das ganze Pfd. 1 Mk., Ceylanmischung
1,20 Mk. Diese Mischungen konfirieren mit jedem Kaffee-
Spezialgeschäft. Sämtliche andere Waaren in nur beßer
Qualität zu billigsten Preisen. Preisliste versende gratis
und franco. (87906)

67 Altstadtischer Graben 67
Arthur Stangenberg endetail.

NB. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß trotz
der billigen Preise die Waaren nur 1. Qualität sind.

Korsett-Fabrik Anna Goertz

Juh. Carl Michel
Gr. Wollwebergasse 23.
Grösste Auswahl
moderner Korsetts
für jede Figur
vom einfachsten bis zu den elegantesten
Genres.
Ausgleichung unnormaler Figuren mit
auch ohne Polsterung. (14886)

Die beste Reclame

ist die feine **Qualität** einer Waare
und trotzdem enorm billiger Preis.
Lassen Sie sich sofort zur Probe holen:
Meine beliebte Nr. 40 Mk. 40 p. Mille,
" " 50 " 50 " "
" " 60 " 60 " "
3 Sorten à 5 Stück ausnahmsweise
für 75 Pfennig.
Cigaretten 100 Stück von 50 Pfg. an.
Für Wiederverkäufer enorm billige
Bezugsquelle.
**Cigaretten-Import u. Versandhändler
Friedrich van Nispen**
Schmiedegasse 19, am Holzmarkt,
Brodhäufengasse 51, Ecke Fährhof,
Portschiffengasse 1, Ecke Jopengasse.
Fornsprocher 380. (12112)

Suchen Sie

Obere Cigaretten aus meinem Lager von 2 Millionen Stück consertiert
nach neuester Central-Ablagerungs-Methode und Sie erhalten eine
Schonleistung der Cigaretten-Industrie, die nicht zu übertreffen ist.

100 Brasil-Cigaretten Mk. 3,70, 500 Stück Mk. 15.-
100 Deutsche Cigaretten " 4,20, 500 " " 17,50
100 Borentamb-Brasil " 4,90, 500 " " 21.-
100 Diploma " 5,30, 400 " " 18.-
Je 25 St. obiger 4 Sorten, elegant in 100 St.-Kiste verpackt
und bündel als Geschenk Mk. 4,70, 500 St. Mk. 20.- Je 2 St.
Muster gegen 40 Pfg. in Marken vorher frei. Cort. No. 43 entz.
10x10 St. ausdielese Marken frei Mk. 4,40.
10 Pfd. Pastorenblättertabak in fein, mittel u. Grobsta. Mk. 5.-
Muster-Breis. grat. u. frei. Garantie: Zurücknahme auf meine Kosten.

W. HARRSEN, Tabakfabrik, Husum
(Schleswig-
Holstein.)
NB. Die 10 Marken der Fabrik sind im Stande, täglich 1500 Pfd.
Tabak zu fabriciren.

Konkurs-Verkauf Schmiedegasse 4.

Der Konkurs des von der Werner'schen Konkurs-
masse herrührenden
Drogenwaarenlagers
wird zu jedem nur annehmbaren Preise fortgesetzt. Auch ist
das Meistlager im Ganzen auch getheilt zu verkaufen.
Die **Ladeneinrichtung**, zu jedem feineren Geschäft
passend, ist sehr billig zu verkaufen.
Verkaufszeit von 8 1/2 - 12 Uhr Vorm., 2 1/2 - 6 1/2 Uhr Nachm.

Euler's Leihbibliothek

Heilige Geistgasse 21 (89786)

empfiehlt sich, versehen mit den neuesten Werken in
deutscher, französischer und englischer Sprache, unter
günstigen Bedingungen um gest. Abonnement.
Journal-Belegkarte. Eintritt täglich.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.